

Modulhandbuch

für den
Bachelorstudiengang

International Relations
and Management
(B.A.)

SPO-Version ab: Wintersemester 2011

Wintersemester 2016/2017

erstellt am 23.01.2017

von Sabrina Hildebrand

Fakultät Allgemeinwissenschaften
und Mikrosystemtechnik

Hinweise

1. Die Angaben zum Arbeitsaufwand in der Form von ECTS-Credits in einem Modul in diesem Studiengang beruhen auf folgender Basis:

1 ECTS-Credit entspricht in der Summe aus Präsenz und Selbststudium einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung von 30 Stunden (45 Minuten Lehrveranstaltung werden als 1 Zeitstunde gerechnet).

2. Erläuterungen zum Aufbau des Modulhandbuchs

Die Module sind nach Studienabschnitten unterteilt und innerhalb eines Abschnitts alphabetisch sortiert. Jedem Modul sind eine oder mehrere Veranstaltungen zugeordnet. Die Beschreibung der Veranstaltungen folgt jeweils im Anschluss an das Modul. Durch Klicken auf das Modul oder die Veranstaltung im Inhaltsverzeichnis gelangen Sie direkt auf die jeweilige Beschreibung im Modulhandbuch.

2.1 Studienabschnitte

Das Studium ist in den 1. und 2. Studienabschnitt unterteilt. Der erste Studienabschnitt umfasst das erste und zweite Semester, ab dem dritten Semester beginnt der 2. Studienabschnitt.

2.2 Eintrittsvoraussetzungen in den 2. Studienabschnitt

Der Eintritt in den zweiten Studienabschnitt setzt voraus, dass mindestens 35 ECTS-Credits erzielt wurden.

3. Standard-Hilfsmittel

Über die zugelassenen Hilfsmittel zu schriftlichen Prüfungen informiert der Studienplan.

4. Lehrsprache

Die Lehrsprache im Studiengang ist Deutsch oder Englisch. Die Verwendung beider Sprachen in einer Lehrveranstaltung ist möglich. Im System kann derzeit nur eine der beiden Sprachen ausgewählt werden. Beachten Sie daher die Hinweise in den zusätzlichen Informationen zur Lehrveranstaltung.

5. Wahlpflichtmodule

5.1 Sprache

Im Studiengang sind die Sprachmodule für Englisch verpflichtend (PE 1+2/PE3/NEG+PRES/WSK). Ebenfalls verpflichtend sind fünf Module Wahlsprache. Als **Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3)** sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache zu wählen, in der keine Vorkenntnisse vorliegen. Beim vierten Modul **FWPF Wahlsprache 1** und fünften Modul **FWPF Wahlsprache 2** haben Sie drei Möglichkeiten:

- a) Sie setzen Ihre Wahlsprache 1-3 fort.
- b) Sie wählen eine neue Sprache, in der keine Vorkenntnisse vorliegen.

c) Sie wählen die Fortsetzung einer weiteren Fremdsprache, in der Sie bereits über entsprechende Vorkenntnisse verfügen.

Sie können ggf. auch eine Fremdsprache aus Ihrem Auslandsstudiensemester als FWPF Wahlsprache 1 oder 2 eintragen lassen (Voraussetzungen: 1) eine der oben genannten Optionen trifft zu, 2) auch ohne die Sprache haben Sie mindestens 24 ECTS für das Auslandsstudiensemester).

5.2 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur

Das FWPF Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur ist vorzugsweise im 6. Semester zu belegen, kann aber auch im 7. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, bereits im 3. Semester (nicht im 2. Semester!) absolvierte Fächer zu importieren.

Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum Sommersemester mit dem Stundenplan auf der Website der Fakultät AM veröffentlicht. Das jeweilige Angebot entnehmen Sie semesteraktuell dem FWPF-Angebotskatalog auf der Homepage der Fakultät, dem AW-Angebot auf der AW-Seite sowie der Website der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).

Modulliste

Studienabschnitt 1:

Arbeitstechniken (Working Techniques).....	6
Arbeitstechniken.....	7
Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad).....	9
Auslands- und Praxisvorbereitung: Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts.....	10
Einführung in empirische Methoden (Introduction to Empirical Research Methods).....	12
Einführung in empirische Methoden.....	13
Einführung in europäisches und internationales Recht (Introduction to European and International Law).....	15
Einführung in europäisches und internationales Recht.....	16
Europäische Politik und Institutionen (European Politics and Institutions).....	18
Europäische Politik und Institutionen.....	19
Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre (Introduction to Business Administration and Economics).....	21
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	22
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.....	24
Grundlagen der Soziologie und Politikwissenschaft (Introduction to Sociology and Politics).....	26
Grundlagen der Politikwissenschaft.....	27
Grundlagen der Soziologie.....	30
Interkulturelle Kompetenz 1 (Intercultural Competence 1).....	32
Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen.....	33
Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz.....	35
Interkulturelle Kompetenz 2 (Intercultural Competence 2).....	37
Kulturhistorie: Einführung in die deutsche Ideengeschichte seit Luther im sozialen und europäischen Kontext.....	38
Kulturspezifische Vertiefung: Kulturelle Differenz und interkulturelles Handeln.....	40
Praktische Anwendung: Internationale Handlungskompetenz erkennen und fördern.....	42
International Business Administration and Economics.....	44
International Business Administration.....	45
International Economics.....	47
IT-Grundlagen (Basic Computing Skills).....	49
IT-Grundlagen.....	50
Professional English 1+2.....	52
Professional English 1+2.....	53
Wahlsprache 1 (Language Option 1).....	56
Wahlsprache 1.....	57
Wahlsprache 2 (Language Option 2).....	60
Wahlsprache 2.....	61

Studienabschnitt 2:

Auslandsstudiensemester (Study Semester Abroad).....	64
Auslandsstudiensemester.....	66
Bachelorarbeit (Dissertation).....	69
Bachelorarbeit.....	70
Berufsqualifizierendes Praktikum (Internship).....	72
Berufsqualifizierendes Praktikum.....	73
Comparison of Different Legal Systems.....	74
Comparison of Different Legal Systems.....	75
Corporate Governance and Business Ethics.....	77
Corporate Governance and Business Ethics.....	78

Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht (Introduction to European and International Business Law).....	81
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht.....	82
FWPF Wahlsprache 1 (Language Elective 1).....	84
Wahlsprache 1.....	85
FWPF Wahlsprache 2 (Language Elective 2).....	87
Wahlsprache 2.....	88
Intercultural Skills: Projektseminar (Intercultural Skills: Project Seminar).....	89
Intercultural Skills: Projektseminar.....	90
Internationale Politik und Institutionen - Internationale Konflikte (International Politics and Institutions – International Conflicts).....	92
International Politics and Institutions – International Conflicts.....	93
International Finance and Accounting.....	97
International Finance and Accounting.....	98
International Marketing and Sales.....	101
International Marketing and Sales.....	102
Negotiation and Presentation.....	104
Negotiation.....	105
Presentation.....	107
Professional English 3.....	109
Professional English 3.....	110
Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation).....	112
Präsentation.....	113
Projektmanagement.....	115
Teamarbeit.....	117
Projektseminar Wirtschaft oder Projektseminar Politik (Project Seminar Economics or Politics).....	119
Projektseminar Politik.....	120
Projektseminar Wirtschaft.....	122
Projektseminar Wirtschaft.....	124
Schreibkompetenz (Writing Skills German).....	126
Schreibkompetenz.....	127
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur (Economics/Politics/Law/Cultural Elective).....	129
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur.....	131
Wahlsprache 3 (Language Option 3).....	132
Wahlsprache 3.....	133
Writing Skills.....	136
Writing Skills.....	137

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Arbeitstechniken (Working Techniques)		AT / Nr.11
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	2

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Arbeitstechniken	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Arbeitstechniken		AT
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Teilnahmepflicht, kein Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Relevante Arbeitstechniken für Studium und Beruf: • Selbst- und Arbeitsorganisation: Vision entwickeln, Ziele setzen, Sich motivieren, Zeit planen • Recherchieren und Bibliothek nutzen • Wissenschaftlich arbeiten - Studienarbeiten schreiben • Lerntechniken einsetzen - Prüfungen vorbereiten • Projekte planen - Im Team arbeiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende verfügen über aktuelles und fundiertes Wissen über relevante Arbeitstechniken (für Einzel- und Gruppenarbeit) Methodenkompetenz: • Studierende beherrschen Arbeitstechniken für Studium und Beruf und passen sie an ihren eigenen Arbeitsstil an Sozialkompetenz: • Studierende können angemessenes Feedback in Gruppenübungen erhalten und geben Persönliche Kompetenz:

- Die Studierenden verinnerlichen die Notwendigkeit, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen und beziehen die Grundlagen ethischer Führung in ihr persönliches Wertekonzept mit ein.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

- Dahm, J. (2005). Schlüsselkompetenzen der Zukunft. Was im Berufsleben zählt. München: Volk Verlag.
- Deutscher Manager-Verband e.V. (Hrsg.) (2004). Handbuch Soft Skills. Zürich: Hochschulverlag AG an der ETH Zürich.
- Moritz, A. & Rimbach, F. (2006). Soft Skills für Young Professionals. Alles, was Sie für Ihre Karriere brauchen. Offenburg: GABAL.
- Schiffer, P. & v. d. Linde, B. (2002). Mit Soft Skills mehr erreichen. Trainieren Sie Ihre sozialen Kompetenzen. München: Redline Wirtschaft bei Verlag Moderne Industrie.

Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis. Für die Eigenarbeit wird einschlägige Literatur zu den einzelnen Themen genannt.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad)		PBLV / Nr.14
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	2

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Auslands- und Praxisvorbereitung: Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Auslands- und Praxisvorbereitung: Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts		PBLV
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Abgabe eines Arbeitsplans zum eigenen Auslandsstudiensemester und Praxissemester (m.E.).
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Das Zielland aussuchen – Das Timing – Die Bewerbung – Bei Formalitäten gut in Form – Hochschul- und Unternehmensrecherche – Finanzierung – Berufspraktische Landeskunde – Ich weiß, was ein Kulturschock ist – aber wie gehe ich damit um? – Ich bin angekommen: was jetzt? – Während des Praktikums – Erfahrungen reflektieren, dokumentieren und weitergeben
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: - Die Studierenden verfügen über einen Überblick über mögliche Problembereiche des Auslandsaufenthalts. Methodenkompetenz: - Die Studierenden kennen und beherrschen Vorgehensweisen bei der Informationsbeschaffung und der Planung des Auslandsaufenthalts sowie im Umgang mit Problemsituationen. - Die Studierenden kennen und beherrschen Vorgehensweisen zum Sammeln, Dokumentieren, Analysieren und Präsentieren von selbst erlebten Kritischen Interaktionen. Sozialkompetenz: - Die Studierenden verfügen über eine verstärkte Sozialkompetenz durch Präsentationen und Gruppenarbeiten.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden haben Ängste vor Kulturschock und Fremdheitserfahrungen im Ausland soweit reduziert, dass sie nicht mehr handlungshemmend wirken und reflektieren bewusst eigene Ziele

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Landesspezifische DAAD-Studienführer

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Dieses Modul dient der Vorbereitung des berufsqualifizierenden Praktikums (Modul Nr. 22). Studierende erwerben und verfügen mit zunehmenden Seminarverlauf über die Kompetenzen zur Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts, da das Praktikum im Regelfall im Ausland zu absolvieren ist.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in empirische Methoden (Introduction to Empirical Research Methods)		EM / Nr.13
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	2

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in empirische Methoden	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Einführung in empirische Methoden		EM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte (LB) Ulrich Hößler (LB)	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Projektdurchführung im Team, Zwischenpräsentation, abschließende Posterpräsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Die Sozialwissenschaften sind als empirische Wissenschaften angewiesen auf empirische Forschung. Qualitative Sozialforschung: • Ziele, Möglichkeiten und Grenzen; Qualitative Einzel-Interviews; Medienanalyse; hermeneutische Auswertung; Qualitative Inhaltsanalyse; Spezielle Anwendungen Quantitative Sozialforschung: • Ziele, Möglichkeiten und Grenzen; Repräsentativität; Fragebogenerstellung; Statistische Grundlagen; Auswertung mittels Excel und SPSS; Spezielle Anwendungen Integration von qualitativer Exploration und quantitativer Explanation: • Themenfindung, Untersuchungsziel, Untersuchungsdesign, Literaturrecherche, Ausarbeitung theoretischer Grundlagen, Forschungsfragen, Hypothesen, Operationalisierung, Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenanalyse, Ergebnisdarstellung, Ergebnisinterpretation, Fazit, Forschungsausblick, Posterpräsentation der Gesamtuntersuchung

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende kennen grundlegende Methoden empirischer Sozialforschung, ihre jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen und unterschiedlichen Anwendungsbereiche Methodenkompetenz: • Studierende können grundlegende Instrumente empirischer Sozialforschung zielorientiert einsetzen und eigene Untersuchungen durchführen Individualkompetenz: • Studierende stärken ihre Fähigkeit, von Dritten vorgestellte empirische Daten nicht einfach unkritisch zu akzeptieren
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Pflichtliteratur: Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler. Empfohlene Literatur: Bortz, J. & Döring, N. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer. Bühner, M. (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson. Mayring, P. (2015). Qualitative Inhaltsanalyse. Weinheim: Beltz. Quatember, A. (2011). Statistik ohne Angst vor Formeln – das Studienbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrform: Seminar, Projektarbeit in Gruppen

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in europäisches und internationales Recht (Introduction to European and International Law)		R1 / Nr.10
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in europäisches und internationales Recht	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Einführung in europäisches und internationales Recht		R1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Manuel Strunz	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 120 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Einführung in Recht • Grundlagen Zivilrecht • Grundlagen des Europarechts, Wesen der Europäischen Union und des Gemeinschaftsrechts, Rechtsquellen, Institutionelles System, Rechtssetzung, Verhältnis des Europarechts zum mitgliedstaatlichen Rechts, europäische Wirtschaftspolitik, europäische Sozialpolitik • Grundlagen des Völkerrechts, die Vereinten Nationen, Menschenrechte, Diplomatische und Konsularische Beziehungen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende verfügen über Grundkenntnisse, die sie in die Lage versetzen, den fachübergreifenden juristischen Einfluss der Europäischen Union und anderer internationaler Zusammenschlüsse zu erkennen und bei ihren künftigen Aufgaben zu beachten. Methodenkompetenz: • Sie verfügen über die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf neue Sachverhalte anzuwenden, die sich darin wieder findenden Grundmuster zu erkennen und Problemstellungen selbständig zu lösen.

- Sie können die erlernten Problemlösungstechniken auf unbekannte Sachverhalte anwenden

Sozialkompetenz:

- Sie stärken ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit (lebenslanger Prozess)

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur: Gesetzestexte

Empfohlene Literatur:

- Fachzeitschriften
- Fallsammlungen
- Kommentare

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Europäische Politik und Institutionen (European Politics and Institutions)		P2 / Nr.9
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Europäische Politik und Institutionen	4 SWS	5

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Europäische Politik und Institutionen		P2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	englisch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit (auf Englisch)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Geschichte der Europäischen Integration • Verträge, insbesondere Vertrag über die Europäische Union und Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union • Aufbau- und Ablauforganisation der Institutionen der Europäischen Union • Protokoll-, Dokumentations- und Berichtswesen der Europäischen Union • Supranationale und intergouvernementale Entscheidungsprozesse zur Politikgestaltung • Subsidiarität und Kompetenz-Kompetenz (sic!) • Vertiefte Zusammenarbeit in besonderen Gemeinschaften (Schengen, EURO Zone, etc.) • Assoziierung, Beitritt und Austritt – Formen der Mitgliedschaft in der Europäischen Union • Politikfelder der Europäischen Union (z.B. GASP, GJIP, Geldpolitik)
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende kennen die EU-Institutionen, EU-Prozesse, prägende Persönlichkeiten sowie die Europapolitik einzelner Akteure und Institutionen. • Studierende kennen die wichtigen Fragestellungen der aktuellen Politik der EU und die Herausforderungen der nächsten Jahre für die EU. • Studierende kennen die Einflüsse und Rückkoppelungen der EU Politik auf die nationalstaatliche und internationale Politik.
Methodenkompetenz:

- Studierende können Phänomene der EU theoriegeleitet analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse zielgruppenorientiert präsentieren.
- Studierende kennen die wichtigsten Recherchemethoden und können diese auf die Erkenntnisfragestellung ihrer Analyse zielgerichtet einsetzen.
- Studierenden können die Analysen in schriftlichen Arbeiten darstellen und nutzen dabei die wissenschaftlichen Standards des Zitierens und Belegens.

Sozialkompetenz:

- Studierende kennen den Unterschied zwischen den politischen Positionen zu, der empirischen und der normativen Analyse der EU. Sie können die unterschiedlichen Sichtweisen analytisch begründen und trennen. Sie gewinnen neben sachlichen Inhalten auch eigene Standpunkte und können mit anderen darüber kommunizieren.
- Studierende können eine Gruppendiskussion zu EU Fragestellungen gestalten und moderieren.
- Studierende können ihre normativen und empirischen Argumente sprachlich artikulieren und rhetorisch begründen. Sie können sich an Diskussionen über Europa beteiligen.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Cini, Michelle; Pérez-Solórzano Borragán, Nieves (2010): European Union politics. 3. Aufl. Oxford: Oxford univ. Press.
- Nugent, Neill (2010): The government and politics of the European Union. 7. Aufl. Basingstoke: Palgrave Macmillan (The European Union series).
- Treaty of the European Union.
- Treaty of the Functioning of the Europe Union.
- Wallace, Helen; Pollack, Mark A.; Young, Alasdair R. (2010): Policy-making in the European Union. 6. Aufl. Oxford: Oxford univ. Press (The new European Union series).

Empfohlene Literatur:

- Europa-Lexikon, hg. Wolf-D. Gruner, Wichard Woyke, München 2004
- Jeanne Rubner, Brüsseler Spitzen, Korruption, Lobbyismus und die Finanzen der EU, München 2009

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politischen Module bauen auf dieses Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre (Introduction to Business Administration and Economics)		W1 / Nr.6
Modulverantwortliche/r		Fakultät
Prof. Dr. Thomas Groll		Betriebswirtschaftslehre

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	4

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseiten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	2 SWS	2
2.	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	2 SWS	2

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge mit 2 SWS als Einführung in die BWL bzw. in die VWL

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		BWL
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Einführung in die Problematik der Rechtsformwahl • Grundzüge des betrieblichen Steuerrechts • Grundzüge des Gesellschaftsrechts • Grundzüge der Unternehmensbewertung und des Unternehmenskaufs • Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens (Buchführung, Jahresabschluss, Kostenrechnung, Finanzplan) • Grundzüge der Unternehmensverfassung • Grundzüge der Insolvenz
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden kennen betriebswirtschaftliche Grundlagen, indem sie an exemplarischen Fragestellungen in die Probleme des betrieblichen Alltags eingeführt werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Einübung betriebswirtschaftlicher und juristischer Denk- und Argumentationstechniken. An ausgewählten Problemfeldern werden zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen behandelt. Folgende Kompetenzen sind zu erwerben: Fachkompetenz: • Studierende kennen den Rahmen, innerhalb dessen sich Unternehmen wirtschaftlich betätigen können. Sie werden befähigt zu erkennen, wie unternehmerische Entscheidungen vorbereitet werden müssen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliche und juristische Denk- und Argumentationstechniken, die sie befähigen, zielgerichtete Lösungsansätze aus Handlungsalternativen auszuwählen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozessen einbringen. Sie vertiefen die Fähigkeit, eine sachgerechte Argumentation zielgruppenorientiert vorzutragen.

Persönliche Kompetenz:

- Auf Basis wissenschaftlicher Methoden werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig Probleme zu bewältigen. Selbständigkeit, Kritikfähigkeit und Diskussionsvermögen werden dabei geschult.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Schmalen, Helmut; Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft
- Schäffer-Poeschel (Lehrbuch und Übungsbuch) (jeweils aktuelle Auflage)
- Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen (jeweils aktuelle Auflage)

Empfohlene Literatur:

- Bossert, Rainer: Unternehmensbesteuerung und Bilanzsteuerrecht, Physica Verlag
- Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Vahlen
- Peemöller, Volker H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, NWB Verlag
- Zimmermann, Walter: Grundriss des Insolvenzrechts, Müller, C F in Hüthig Jehle Rehm (jeweils aktuelle Auflage)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		VWL
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Sandra Hamella Prof. Dr. Matthias Weiss	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Grundlegende Definitionen der Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Märkte, Preise und Wettbewerb • Konjunktur und Wirtschaftspolitik • Wirtschaftsordnungen im Vergleich • Geld und Geldwesen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Die Studierenden verstehen grundlegende gesamtwirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge und können diese einordnen. Die Denk- und Argumentationsweise im gesamtwirtschaftlichen Kontext liefert den Studierenden eine Argumentationsstruktur bei gesellschaftspolitischen Themen. Methodenkompetenz: • Die Studierenden erlangen Einblick in verschiedene Darstellungstechniken volkswirtschaftlicher Denkstrukturen und beherrschen Methoden der Analysetechniken sowie deren Präsentation.

- Die Studierenden sind in der Lage, volkswirtschaftliche Fragestellungen graphisch und verbal zu bearbeiten.

Sozialkompetenz:

- Das Diskussionsvermögen der Studierenden innerhalb der Vorlesung wird gefördert. Sie werden angeregt, kritische, oft auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen. In Diskussionsgruppen sammeln die Studierenden Erfahrungen beim Lösen von individuellen Übungsaufgaben und im Umgang mit konstruktiver Kritik an den Übungsergebnissen.

Persönliche Kompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage volkswirtschaftliche Probleme zu diskutieren und ihre Meinung persönlich sicher und fachlich fundiert zu begründen.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Baßeler, Ulrich / Heinrich, Jürgen / Utecht, Burkhard: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage 2010, Verlag Schäffer-Poeschel.
- Skriptum und Folien

Empfohlene Literatur:

- Samuelson, Paul A. und Nordhaus, William D.: Volkswirtschaftslehre, mi-Fachverlag
- Seidel, Horst / Temmen, Rudolf: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Lerngerüst - Lerninformationen - Lernaufgaben – Lernkontrolle, Bildungsv Verlag EINS Seidel, Horst und Temmen: Rudolf, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Lösungen, Bildungsv Verlag EINS

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Soziologie und Politikwissenschaft (Introduction to Sociology and Politics)		P1 / Nr.8
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseiten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Politikwissenschaft	2 SWS	3
2.	Grundlagen der Soziologie	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Politikwissenschaft		POL
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Gegenstand und Begriffe der Politikwissenschaft • Theorien und Konzepte der angewandten Politikanalyse • Analyse aktueller politischer Phänomene • Informationssammlung und Recherche zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen • Exkursion zu und Fachgespräche mit politischen Akteuren und Organisationen • Gruppenarbeit und Planspiel zum Verständnis von politischen Prozessen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierenden kennen die wichtigen theoretischen Fragestellungen und Erkenntnisgegenstände der Politikwissenschaft wie Staat, Staatsformen, Demokratische Staatsformen, Wahlen, Interessensgruppen, Exekutive, Legislative und Judikative. • Studierende kennen die politikwissenschaftlichen Fachbegriffe Polity, Policy sowie Politics und können diese im Rahmen einer politikwissenschaftliche Analyse von politischen Akteuren, Strukturen und Prozesse anwenden. • Studierende können anhand von Primär- (z.B. Grundgesetz der BRD) und Sekundärquellen (z.B. politikwissenschaftliche Fachpublikationen) politikwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln. Methodenkompetenz:

- Studierende können politische Phänomene theoriegeleitet analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse zielgruppenorientiert präsentieren.
- Studierende kennen die wichtigsten Recherchemethoden und können diese auf die Erkenntnisfragestellung ihrer Analyse zielgerichtet einsetzen.
- Studierenden können die Analysen in schriftlichen Arbeiten darstellen und nutzen dabei die wissenschaftlichen Standards des Zitierens und Belegens.
- Studierende können in kurzen Fachreferaten wichtige politikwissenschaftliche Zusammenhänge anwendungsorientiert vermitteln.

Sozial- und Individualkompetenz:

- Studierende kennen den Unterschied zwischen der eigenen politischen Position, der empirischen und der normativen Analyse politischer Phänomene. Sie können die unterschiedlichen Sichtweisen analytisch begründen und trennen.
- Studierende können eine Gruppendiskussion zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen gestalten und moderieren.
- Studierende können ihre normativen und empirischen Argumente sprachlich artikulieren und rhetorisch begründen.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Bernauer, Thomas (2009): Einführung in die Politikwissenschaft. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges (Studienkurs Politikwissenschaft).
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Empfohlene Literatur:

- Garner, Robert; Ferdinand, Peter; Lawson, Stephanie (2009): Introduction to politics. Oxford: Oxford Univ. Press.
- Krell, Gert (2009): Weltbilder und Weltordnung. Baden-Baden: Nomos (Studienkurs Politikwissenschaft).
- Woyke, Wichard (2006): Handwörterbuch internationale Politik. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (Schriftenreihe / Bundeszentrale für politische Bildung, 404).
- Schimmelfennig, Frank (2010): Internationale Politik. Paderborn [u.a.]: Schöningh (UTB, 3107).
- Vierecke, Andreas; Mayerhofer, Bernd; Kohout, Franz; Wildermuth, Werner (2010): dtv-Atlas Politik. [politische Theorie, politische Systeme, internationale Beziehungen]. Orig.-Ausg., 1. München: Dt. Taschenbuch-Verl (dtv, 3027).
- Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (2010): Politikwissenschaft: Eine Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: UTB GmbH (UTB M).
- Knoepfel, Peter; Larrue, Corinne; Varone, Frederic und Veit, Sylvia (2011): Politikanalyse.UTB.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politikwissenschaftlichen Module bauen auf dieses Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Soziologie		S0Z
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis Zulassungsvoraussetzung: mündlicher Leistungsnachweis (Präsentation im Seminar)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Der Mensch ist als Kulturwesen immer eingebettet in Kultur und Gesellschaft. Hierzu stellt die Soziologie handlungsrelevantes Orientierungswissen bereit. Da sich aber Kultur und Gesellschaft nicht in ihrer facettenreichen Mannigfaltigkeit umfassend empirisch beschreiben oder theoretisch erfassen lassen, stellt soziologisches Wissen immer nur bestimmte Ausschnitte der Realität dar, nämlich bezogen auf die Frage, was jeweils konkret an den soziokulturellen Reallagen als wissenswert definiert wird. Eine in diesem Sinne in ihren Möglichkeiten und Grenzen begriffene Soziologie vermag den Menschen zu helfen, Verantwortung für ihr Handeln in Kultur und Gesellschaft zu übernehmen und sich der Herausforderung zu stellen, global citizens zu sein.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: Studierende kennen ausgewählte Klassiker, Schlüsselkategorien und Theorien der Soziologie und die ihnen zu Grunde liegenden Fragestellungen. Methodenkompetenz:

- Studierende können idealtypische Begriffsbildung und Werturteilsfreiheit als grundlegende wissenschaftslogische Kategorien anwenden.

Sozialkompetenz:

- Studierende können soziologisches Orientierungswissen in sozialen Interaktionen und in Teamprozessen anwenden.

Individualkompetenz:

- Studierende können den naturalistischen Fehlschluss vermeiden.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Simmel, Georg: Der Begriff und die Tragödie der Kultur, in: ders., Das individuelle Gesetz, hrsg. von Michael Landmann, Frankfurt a.M., S. 116-147
- Weber, Max: Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis, in: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, hrsg. von Johannes Winckelmann, Tübingen, 6. Aufl. 1985, S. 146-214

Empfohlene Literatur:

- Käsler, Dirk (Hrsg.): Klassiker der Soziologie (2 Bde.)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Exkursionen (z.B. Bayerische Staatskanzlei) und Vortragsbesuche (politische Diskussionen)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Interkulturelle Kompetenz 1 (Intercultural Competence 1)		IK1 / Nr.4
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseiten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen	2 SWS	3
2.	Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Modul ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen		AK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Übung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Projektarbeit Teilnahmenachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Erfahrungsorientierte Ergänzung und Vertiefung der Vorlesungsthemen • Praktische Übungen aus dem interkulturellen Trainingsbereich mit Reflexion und Feedback • Bearbeitung von Fallbeispielen durch Kleingruppenarbeit, Ergebnissammlung, Diskussion
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende verfügen über ein Grundverständnis für die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Dimensionen von interkultureller Handlungskompetenz Methodenkompetenz: • Studierende kennen und beherrschen die Grundlagen der Interviewführung zu interkulturellen Problemstellungen • Sie kennen die Technik des „Critical Incident“ und können die kulturell bedingten Einflussfaktoren in kritischen Situationen ableiten • Sie können Erklärungs- und Lösungsalternativen für interkulturelle Konfliktsituationen entwickeln Sozialkompetenz:

- Studierende verfügen über ein relevantes Repertoire von Handlungsstrategien zur Bewältigung von interkulturellen Problemsituationen
- Sie sind in der Lage, mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen kooperativ zu lernen und zusammenzuarbeiten

Individualkompetenz:

- Studierende sind sensibilisiert für die Bedeutung kultureller Einflüsse auf den Menschen
- Sie sind fähig, Stereotype und Vorurteile kritisch zu reflektieren
- Sie verfügen über verstärkte Ambiguitätstoleranz – die Fähigkeit, nicht vertraute Situationen und Verhaltensweisen zu würdigen und gelten zu lassen
- Sie verfügen über eine verstärkte Fähigkeit zur Selbstreflexion über eigene kulturelle Prägungen als lebenslanger Prozess

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zur Vorlesung
- Thomas, A., Kinast, E.-U. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2005
- Thomas, A., Kammhuber, S. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2007

Empfohlene Literatur:

- Dreyer, Wilfried / Hößler, Ulrich (Hrsg.): Perspektiven interkultureller Kompetenz. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz		WG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte (LB) Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 120 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Vermittlung eines Überblicks über wichtige interkulturelle Forschungs- und Handlungsfelder • Grundlagenwissen zu ausgewählten Aspekten wie Kultur, Kulturstandards und -dimensionen, Akkulturation, interkulturelles Lernen, soziale Kategorisierung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende verfügen über ein Grundverständnis für die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Dimensionen von interkultureller Handlungskompetenz
Methodenkompetenz: • Studierende kennen und beherrschen die Grundlagen der Interviewführung zu interkulturellen Problemstellungen • Sie kennen die Technik des „Critical Incident“ und können die kulturell bedingten Einflussfaktoren in kritischen Situationen ableiten • Sie können Erklärungs- und Lösungsalternativen für interkulturelle Konfliktsituationen entwickeln
Sozialkompetenz:

- Studierende verfügen über ein relevantes Repertoire von Handlungsstrategien zur Bewältigung von interkulturellen Problemsituationen
- Sie sind in der Lage, mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen kooperativ zu lernen und zusammenzuarbeiten

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zur Vorlesung
- Thomas, A., Kinast, E.-U. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2005
- Thomas, A., Kammhuber, S. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2007

Empfohlene Literatur:

- Dreyer, Wilfried / Hößler, Ulrich (Hrsg.): Perspektiven interkultureller Kompetenz. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Interkulturelle Kompetenz 2 (Intercultural Competence 2)		IK2 / Nr.5
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseiten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Kulturhistorie: Einführung in die deutsche Ideengeschichte seit Luther im sozialen und europäischen Kontext	2 SWS	2
2.	Kulturspezifische Vertiefung: Kulturelle Differenz und interkulturelles Handeln	2 SWS	3
3.	Praktische Anwendung: Internationale Handlungskompetenz erkennen und fördern	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Die Module "Kulturspezifische Vertiefung" und "Praktische Anwendung" sind Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Kulturhistorie: Einführung in die deutsche Ideengeschichte seit Luther im sozialen und europäischen Kontext		KH
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte (LB) Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar, Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Nur wer sich reflexiv Rechenschaft zu geben versteht über die Bedeutung der eigenen Kultur für das eigene Leben und Handeln, vermag dauerhaft erfolgreich in interkulturellen Überschneidungssituationen zu interagieren. Eine Vertrautheit mit zentralen ideengeschichtlichen Grundlinien der deutschen Geschichte vor dem Hintergrund der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und eingebettet in die Berücksichtigung der europäischen ideengeschichtlich relevanten Diskurse ist daher unerlässlich. Schwerpunkte: Reformation und Gegenreformation (Deutschland, Schweiz, England) - 30jähriger Krieg - Französische Revolution – 1848 – Kaiserreich - 1. Weltkrieg - Weimarer Republik - Nazi-Herrschaft und der Holocaust - 2. Weltkrieg - Die beiden deutschen Staaten - 1968 - Das wiedervereinigte Deutschland - Descartes – Aufklärung – Hume und Kant – Goethe – Hegel – Historismus – Nietzsche – Heidegger – Frankfurter Schule – Philosophie der Gegenwart - Epochen der Kunst-, Literatur- und Musikgeschichte
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für den historischen Hintergrund kultureller Unterschiede.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können kulturhistorische Themen recherchieren und präsentieren.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden verfügen durch Team-Arbeit und Gruppendiskussionen über ausgebaute soziale Kompetenzen.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden verstehen ihre eigenen kulturellen Prägungen als Voraussetzung für Toleranz und gelingende interkulturelle Interaktion.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripten zu den Vertiefungsseminaren

Empfohlene Literatur:

- Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004
- Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001
- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998
- Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006
- Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008
- Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Kulturspezifische Vertiefung: Kulturelle Differenz und interkulturelles Handeln		KV
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte (LB) Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten Teilnahmenachweis

Inhalte
• Bedingungen, Prozesse und Wirkungen von Auslandseinsätzen • Internationale Teamarbeit, Kooperationsmanagement und Verhandeln • Vertiefte Einarbeitung in zwei ausgewählte Kulturräume und Vergleich der beiden; Bearbeitung von Fallstudien und Austausch mit kulturerfahrenen Praktiker(inne)n
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für praxis- und forschungsrelevante Fragestellungen interkultureller Handlungskompetenz. • Sie können kultureller Differenzen erkennen und analysieren. Methodenkompetenz: • Die Studierenden verfügen über methodische Kenntnisse, um sich in spezifische Kulturräume und interkulturelle Anwendungsfelder einzuarbeiten. Sozialkompetenz: • Die Studierenden bauen ihre interkulturelle Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen aus spezifischen Kulturen aus. • Sie können in kritischen interkulturellen Situationen die Kommunikation aufrechterhalten und Konflikte angemessen bearbeiten.

Individualekompetenz:

- Die Studierenden verfügen über eine verstärkte Fähigkeit zur Selbstreflexion.
- Sie haben die Fähigkeit, in interkulturellen Konfliktsituationen auch die unterschiedlichen Wertsysteme zu erkennen und zu reflektieren.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripten zu den Vertiefungsseminaren

Empfohlene Literatur:

- Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004
- Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001
- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998
- Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006
- Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008
- Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Praktische Anwendung: Internationale Handlungskompetenz erkennen und fördern		PA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte (LB) Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Übung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Noteneintrag "m.E."
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Aufbau eines Handlungswissens zur Förderung der eigenen Handlungskompetenz im Umgang mit kulturell bedingten Problemstellungen • Persönlichkeitstests mit Reflexion und Diskussion zum Entdecken der eigenen Stärken und Schwächen • Assessment-Center-Übungen: Kultur- und aufgabenspezifische Rollenspiele, Beobachtung durch geschulte Teilnehmende, individuelle und gruppenbezogene Qualitätsbeurteilung, Ergebnismrückmeldung, Reflexion und Diskussion im Plenum • Erarbeitung von Selbstmanagementtechniken und eines Konzepts zur Potenzialförderung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Die Studierenden erkennen eigene und fremde Potenziale interkultureller Handlungskompetenz. • Sie verfügen über theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse zur Potenzialerkennung und -förderung interkultureller Handlungskompetenz. Methodenkompetenz: • Die Studierenden kennen und beherrschen die Methoden der Potenzialerkennung und -förderung interkultureller Handlungskompetenz.

- Sie verfügen über eine generalisierte Strategie interkulturellen Lernens.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden sind fähig, in der interkulturellen Begegnung die Perspektive des anderen Kulturteilnehmers zu erkennen und zu berücksichtigen.
- Sie verfügen über eine verstärkte kommunikative Kompetenz durch Feedback und aktives Zuhören.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden verfügen über eine verstärkte Fähigkeit zur Selbstreflexion in der interkulturellen Begegnung.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripten zu den Vertiefungsseminaren

Empfohlene Literatur:

- Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004
- Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001
- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998
- Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006
- Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008
- Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Business Administration and Economics		W2 / Nr.7
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseiten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	International Business Administration	2 SWS	3
2.	International Economics	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
International Business Administration		IBA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Foundations of Global Strategy • Business-Level Strategies • Corporate-Level Strategies • Foreign Market Entries • The Entrepreneurial Firm • Strategic Alliances and Networks • Diversification and Acquisitions • Multinational Strategies, Structures, and Learning
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Competence in the subject: • Students comprehend the relevance, key roles and changing impact of globalization on International Business • Students are able to analyze the forces in economics and related environment (such as globalization and regionalization) affecting trade and other international business relations between countries and companies Methodological competence: • Students develop personal transferable skills in terms of understanding academic literature on international business

- Students apply these skills to real-life situation

Social competence:

- Students are able to work cooperatively in groups and produce a coherent end presentation

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Diverse, aktuelle Artikel aus der Fachdatenbank
- Peng, M.: Global Strategic Management, Cengage (jeweils aktuelle Auflage)
- Hill, C.: International Business, McGraw Hill (jeweils aktuelle Auflage)

Empfohlene Literatur:

- Buckley, P. and Ghauri, P.: "Globalization, economic geography and the strategy of multinational enterprises," Journal of International Business Studies, (2004) 35: 81-98.
- Holtbrügge, D. und Welge, M.: Internationales Management. Theorien, Funktionen, Fallstudien. 5. Auflage 2010, Schäffer-Poeschel.
- Rugman, A. M. and Verbeke, A. "A perspective on regional and global strategies of multinational enterprises," Journal of International Business Studies, (2004) 35: 3-18.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrsprache: Englisch und Deutsch
Projektarbeiten und Fallstudien

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
International Economics		IEC
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Alexander Ruddies	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Globalization – Empirical background, forms and determinants • Balance of payments • Determinants, chances and risks of international trade • Protectionism and free trade • Capital flows and exchange rates • Exchange rate systems
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Competence in the subject: • Students have acquired a detailed knowledge of incentives for involvement in international trade as well as for the specialisation and importance of relative prices in the field of international trade. They know the meaning of the terms of trade as well as the description of the welfare effects of foreign trade. • Students are able to deal with selected questions on issues such as the balance of payments, how exchange rates are determined and its effects, and the international capital markets. Methodological competence: • Students are able to take decisions in the context of international economics and evaluate the outcomes of those decisions.

- They are able to analyse developments in pure as well as in monetary foreign trade and make decisions in the field of international trade policy.

Social competence:

- Students are able to discuss by means of group work. They can both exercise and respond to constructive criticism and present their conclusions in a rational manner.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skriptum und Folien
 - Eibner, W.: Understanding International Trade: Theory & Policy / Anwendungsorientierte Außenwirtschaft: Theorie & Politik, (Englisch-Deutsch), Oldenbourg 2006.
 - Mishkin, F. and Eakins, S.: Financial Markets and Institutions, Pearson, curr. ed..
- Empfohlene Literatur:

Empfohlene Literatur:

- Miles, D., Scott, A. and Breedon, F.: Macroeconomics – Understanding the Global Economy Wiley, curr. ed.
- Krugman, P. and Obstfeld, M.: International Economy, Prentice Hall, curr. ed.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrsprache: Englisch und Deutsch
Projektarbeiten und Fallstudien

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
IT-Grundlagen (Basic Computing Skills)		IT / Nr.12
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Peter Michl (LB)	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	IT-Grundlagen	4 SWS	5

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
IT-Grundlagen		IT
Verantwortliche/r	Fakultät	
Peter Michl (LB)		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Benedikt Sander (LB) Alfred Vogl (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Einführung mit Anmelden / Abmelden am Netzwerk der OTH Regensburg und Überblick über die Ressourcen des Netzwerks der OTH Regensburg: Kapitel 1: Computersysteme Kapitel 2: Netzwerke und Internet Kapitel 3: WWW-Browser Kapitel 4: Mailprogramme und Web-Mail Kapitel 5: IT-Sicherheit Kapitel 6: Word Kapitel 7: Excel Kapitel 8: PowerPoint Kapitel 9: Access
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Informationstechnologie: Computer, Netzwerke (z. B. Internet) und Software zur Verarbeitung von Informationen. • Die Studierenden verstehen die Bedeutung von IT und kennen die Möglichkeiten und Grenzen der IT-Unterstützung. • Die Studierenden können ihre eigene Sicherheit beim Umgang mit Software und im Internet sicherstellen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können die Effizienz der IT-Nutzung durch praktische Anwendung der Tools erhöhen.
- Sie verfügen über die für ihr Studium und die berufliche Praxis erforderlichen Kenntnisse in der Anwendung von Office- und Bürokommunikations-Software zum Erstellen von Studien- und Bachelorarbeiten, Berichten und Präsentationen.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Lernmaterialien auf der E-Learning-Plattform der OTH Regensburg (zu allen Kapiteln Folien mit Kontrollfragen und Übungsaufgaben)
- Skripten des RRZN (Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen) zu Windows und Offline Produkten (entsprechend der aktuellen Ausstattung der OTH Regensburg)

Empfohlene Literatur:

- Online-Hilfen zu den Software-Produkten
- Laudon, Kenneth, C., Laudon, Jane P, und Schoder, Detlef: Wirtschaftsinformatik, eine Einführung, Pearson Studium

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Gemeinsam mit den Studiengängen Bachelor Betriebswirtschaft und Bachelor Europäische Betriebswirtschaft

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Professional English 1+2		PE1+2 / Nr.1
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1 und 2	1	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Englisch GER Niveau B1+/B2

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Professional English 1+2	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Professional English 1+2		PE1+2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1 + 2	4 SWS	englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Am Ende von PE2 für PE1+2: Mündliche Prüfung 20 Minuten Schriftliche Prüfung 120 Minuten Teilnahmenachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Theoretische Grundlagen: • Sprachwissenschaftliche und kommunikative Grundlagen des englischen Sprachgebrauchs, v.a. in beruflichen Kontexten bzw. im angelsächsischen Kulturraum. Praktische Anwendung kommunikativ: • Durchführung bzw. Beobachtung von Rollenspielen, Gruppenarbeiten und Diskussionen. Praktische Anwendung individuell: • Übung von den Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Fremdsprache Englisch. Praktische Anwendung inhaltsorientiert: • Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz in beruflichen bzw. akademischen Kontexten zu Kernthemen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, und/oder interkulturelle Kompetenzen, z.B. Unternehmensorganisation, Geschäftsbereiche, Finanzen, Management und Führung und deren Anwendung in internationalen bzw. interkulturellen Kontexten.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende können selbstbewusst und effektiv ihre Sprachkenntnisse in beruflichen bzw. fachbezogenen Kontexten einsetzen • Studierende können sich auf Anforderung zu fachbezogenen Themen angemessen äußern • Studierende können mündliche Ausführungen zu fachbezogenen Themen mit Verständnis verfolgen und angemessen darauf reagieren • Studierende können einschlägige englische Fachliteratur einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades mit Verständnis lesen Methodenkompetenz: • Studierende kennen Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Theorie und können diese anwenden, um die englische Sprache strukturell-systematisch zu analysieren • Studierende entwickeln Lesestrategien, die zum effektiven Umgang mit schwierigeren Texten führen • Studierende erkennen wesentliche Merkmale der Textstruktur im Englischen und können sie anwenden, um fachbezogene Texte erstellen zu können Sozialkompetenz: • Studierende können ihre Sprachkenntnisse kommunikativ in Diskussionen oder Teamarbeit erfolgreich einsetzen • Studierende erkennen Merkmale angelsächsischer Kommunikation auch im interkulturellen Sinne, z.B. englische Pragmatik, die Rolle von (In)Direktheit • Studierende können dem Kontext entsprechend ihre Ausdrucksweise hinsichtlich Niveau oder Kommunikationsstil anpassen

Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Pflichtliteratur: • Skripten und Folien • Übungsmaterialien • Weitere Materialien des/der Dozenten/-in (z.B. aktuelle Fachtexte) Empfohlene Literatur: • Curzan, Anne, and Michael Adams (2014) How English works, 3rd Ed. Harlow, GB: Pearson. • Hancock, Mark (2012) English pronunciation in use. Cambridge: CUP. • Mann, Malcolm, and Steve Taylore-Knowles (2008) Destination B2 / Destination C1&C2. Oxford: Macmillan. • Swan, Michael (2010) Practical English usage, 3rd Ed. Oxford: OUP. • Regelmäßiges Lesen von englischsprachigen Nachrichten

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 1 (Language Option 1)		WS1 / Nr. 2
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine Vorkenntnisse in der Wahlsprache
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 1	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg. Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten: • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italiensisch • Japanisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlsprache 1		WS 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis Bei Sprachkursen der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Für AW-Kurse: Siehe Studienplan

Inhalte
Erlernen der Wahlsprache bis GER-Niveau A1.1 bzw. A1.2 (fremdsprachenabhängig) Theoretische Grundlagen: • Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien Praktische Anwendung kommunikativ: • Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten Praktische Anwendung individuell: • Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache Praktische Anwendung inhaltsorientiert: • Einführung einfacher Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. sich vorstellen, sich verabreden, im Restaurant bestellen, ein Hotelzimmer reservieren. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Elementare Sprachanwendung. Fachkompetenz: • Studierende können vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. • Studierende können sich und andere vorstellen und anderen Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. • Studierende können einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen. Methodenkompetenz: • Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen Kerninformationen aus Texten bzw. Gesprächen entnehmen. • Studierende können Techniken zum Erlernen einer neuen Fremdsprache methodisch anwenden. • Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert. Sozialkompetenz: • Studierende können sich auf einfache Art verständigen. • Studierende können sich an einfachen Gesprächen zu vertrauten Themen kommunikativ wirksam beteiligen.

Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar erfahren bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 2 (Language Option 2)		WS2 / Nr.3
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Wahlsprache 1
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 2	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg. Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten: • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italiensisch • Japanisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlsprache 2		WS2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht und Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis Bei Sprachkursen der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Für AW-Kurse: siehe Studienplan

Inhalte
Erlernen der Wahlsprache bis GER-Niveau A1.2 bzw. A2.1 (fremdsprachenabhängig) Theoretische Grundlagen: • Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien. Praktische Anwendung kommunikativ: • Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten. Praktische Anwendung individuell: • Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache. Praktische Anwendung inhaltsorientiert: • Einführung einfacher Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen. • Studierende können einfache Informationen über vertraute und geläufige Dinge austauschen. • Studierende können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. • Studierende können einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen. Methodenkompetenz: • Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen Kerninformationen aus Texten bzw. Gesprächen entnehmen. • Studierende können Techniken zum Vertiefen der Fremdsprachenkenntnisse methodisch anwenden. • Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert. Sozialkompetenz: • Studierende können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen. • Studierende können sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam beteiligen.

Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar erfahren bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Auslandsstudiensemester (Study Semester Abroad)		AS / Nr.21
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5	2	Pflicht	30

Verpflichtende Voraussetzungen
Erfolgreicher Eintritt in den 2. Studienabschnitt. Verfahren an der OTH Regensburg: Die Studierenden stimmen die belegten Fächer mit den Auslandsbeauftragten ab. Die Fächerwahl wird in einem Learning Agreement festgehalten, durch den/die Auslandsbeauftragte/n (vertretungsweise durch den/die Prüfungskommissionsvorsitzende/n) mit Unterschrift bestätigt und – falls erforderlich – modifiziert, wenn die Rahmenbedingungen an der internationalen Hochschule dies erfordern. Bei Kooperationen mit Partnerhochschulen wird das Learning Agreement durch das Akademische Auslandsamt unterzeichnet. Zulassung an der internationalen Hochschule: je nach internationaler Hochschule

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Auslandsstudiensemester	10 SWS	30

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Im verpflichtenden Auslandsstudiensemester belegen die Studierenden an einer internationalen Hochschule ihrer Wahl Fächer, die ihrer gewählten Ausrichtung entsprechen: Die Fächer können aus folgenden Bereichen gewählt werden: 1. Kultur und Sprachen 2. Wirtschaft und Recht 3. Politik und Recht 4. Allgemeinwissenschaftliche Fächer (Studium generale) Hier können und sollen die Studierenden die Chance nutzen, durch die Wahl der Fächer ihr eigenes Qualifikationsprofil zu schärfen und ihre berufliche Wunschrichtung anzuzeigen. Dabei

sind sie frei, eine Mischung von Fächern aus den genannten Bereichen zu wählen oder den Schwerpunkt auf ein oder zwei Bereiche zu legen.

- Gesamtarbeitsaufwand in Zeitstunden: je nach internationaler Hochschule
- Abweichungen bei den SWS sind je nach Regelung der gewählten ausländischen Hochschule möglich
- ECTS-Credits: Insgesamt 30; davon können bis zu 6 ECTS durch AW-Fächer an der OTH Regensburg erworben werden.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Auslandsstudiensemester		AS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		
je nach internationaler Hochschule		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5	10 SWS	deutsch	30

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
- je nach internationaler Hochschule - Notenumrechnung an OTH Regensburg nach abgestimmter Notenumrechnungstabelle
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
je nach internationaler Hochschule

Inhalte
Je nach internationaler Hochschule. • Zum Bereich „Kultur und Sprachen“ können zählen einschlägige Lehrveranstaltungen zur akademisch fundierten interkulturellen Kompetenz, zu Landeskunde, Geschichte, Kulturgeschichte, Kulturanthropologie, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Medienwissenschaften, Theaterwissenschaften, Europa- und Asienwissenschaften, Philosophie, Theologie, Religionswissenschaften, interkultureller Psychologie u. ä. • Als Sprache kann jede Sprache gewählt werden, sofern nicht gleichwertige Sprachkenntnisse in dieser Sprache vor Aufnahme des Auslandsstudiensemesters bereits vorlagen. • Zum Bereich „Wirtschaft und Recht“ können zählen einschlägige Lehrveranstaltungen insbesondere aus den Bereichen BWL, Internationale BWL, Finanzwesen, Management, Marketing, VWL, Eventmanagement, Tourismusmanagement, Jura und Wirtschaftsrecht. • Zum Bereich „Politik und Recht“ können zählen einschlägige Lehrveranstaltungen insbesondere aus den Bereichen Internationale Beziehungen, Politik, politische Philosophie, politische Soziologie, politische Geschichte und Zeitgeschichte. • Ziel der AW-Fächer ist es, Orientierungswissen in verschiedenen Bereichen (z.B. EDV, BWL, Kultur, Naturwissenschaften) zu vermitteln, Schlüsselqualifikationen zu trainieren (Soft Skills) oder Sprachen zu erlernen. Im Bereich „Allgemeinwissenschaftliche Fächer (Studium generale)“ werden prinzipiell alle Lehrveranstaltungen anerkannt, die auch im AW-Programm unserer Hochschule angeboten werden, wurden oder angeboten werden könnten. Darüber hinaus können bis zu 6 ECTS des Auslandsstudiensemesters durch AW-Fächer erbracht werden.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Im Auslandsstudiensemester belegen die Studierenden an einer internationalen Hochschule ihrer Wahl Fächer, die ihrer gewählten Ausrichtung entsprechen – Kultur, Wirtschaft, Politik, (jeweils mit Recht als möglicher Ergänzung). Wie oben dargelegt, sind die Studierenden in der Wahl der Fächer frei. Die fachlichen Qualifikationsziele lassen sich daher hier nur allgemein umgrenzen und werden von jedem einzelnen Studierenden je nach gewähltem Profil konkretisiert: • Die Studierenden verfügen über vertiefte (inter-)kulturelle und sprachliche Fertigkeiten und Fähigkeiten. • Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Kultur/Recht oder Wirtschaft/Recht oder Politik/Recht Die methodischen Qualifikationsziele lassen sich hingegen für alle Studierenden benennen: Die Bedeutung eines Auslandsaufenthalts und von interkulturellen Begegnungen ist in der empirischen Forschung gut belegt (Thomas, Alexander / Chang, Celine / Abt, Heike: Erlebnisse, die verändern. Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen, 2007; Neugirg, Eva: Im Ausland studieren? Bildungseffekte von Studienaufenthalten im Ausland, 2008). Die Studierenden beweisen durch die Wahl, die Organisation und die erfolgreiche Durchführung des Auslandsstudiensemesters ein hohes Maß an Eigeninitiative, Organisationsfähigkeit und Flexibilität. Da die Studierenden diesen Auslandsaufenthalt selbstständig planen und organisieren, trägt dies zur Stärkung methodischer (Recherche, Problemlösungs- und Entscheidungstechniken)

und sozialer Kompetenzen (Kommunikation – mit der Hochschule und anderen relevanten Institutionen; Argumentation – Motivationsschreiben) bei.

Lehrmedien

Je nach internationaler Hochschule

Literatur

je nach internationaler Hochschule

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Bachelorarbeit (Dissertation)		BA / Nr.34
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Pflicht	12

Verpflichtende Voraussetzungen
Die Bachelorarbeit kann im zweiten Studienabschnitt und nach erfolgreichem Ablegen des Auslandsstudiensemesters (Modul Nr. 21) und des berufsqualifizierenden Praktikums (Modul Nr. 22) begonnen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse
Einschlägige fachliche und methodische Vorkenntnisse aus dem Studium gemäß gewählter Vertiefung.

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Bachelorarbeit		12

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Bachelorarbeit		BA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Betreuender Professor		
Lehrform		
Selbststudium		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7		deutsch	12

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
	360h

Studien- und Prüfungsleistung
Abgabe der Bachelorarbeit Kontrolle der Bachelorarbeit durch Betreuer/in
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Formulierung der bearbeiteten Forschungsfrage (Themenfindung) • Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts (vorläufige Gliederung) • Durchführung von Recherchen (Literatur) • Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse • Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Durch den erfolgreichen Abschluss der Bachelor-Arbeit weisen Studierende folgende Qualifikationen nach: • Sie sind in der Lage, aus der interkulturellen Forschung, der Betriebswirtschaft oder der Politik einen zusammenhängenden Forschungsinhalt zu erschließen. • Sie sind befähigt, eine überschaubare Forschungsfrage in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren und auszuarbeiten. • Bei externer Zusammenarbeit mit Unternehmen oder Institutionen kann ein weiteres Ziel die praktische Anwendung sein. Studierende sind in diesem Fall zudem befähigt, das Thema mit dem externen Partner abzustimmen und auf den praktischen Nutzen für das Unternehmen / die Institution differenziert darzustellen.

Literatur
Empfohlene Literatur: • Folien • Blod, Schreibkompetenz (siehe Modul 26) • Bei Bedarf : Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 2. Aufl., Paderborn: Schöningh 2004 (2002) • Sowie nach Bedarf
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Bearbeitungszeit und weitere Bestimmungen siehe SPO § 11 und APO § 19

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Berufsqualifizierendes Praktikum (Internship)		PRA / Nr.22
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5	2	Pflicht	30

Verpflichtende Voraussetzungen
Zulassung zum Praktikum gemäß SPO

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Berufsqualifizierendes Praktikum		30

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Berufsqualifizierende Praktikum schließt sich im Regelfall an das Auslandsstudiensemester an, kann aber auch vor diesem absolviert werden.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Berufsqualifizierendes Praktikum		PRA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5		deutsch	30

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher oder schriftlicher Leistungsnachweis (Praktikumsbericht)

Inhalte
Das berufsqualifizierende Praktikum ist ein in das Studium integriertes, von der OTH Regensburg geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und mit Lehrveranstaltungen begleitetes Studiensemester, das außerhalb der Hochschule abzuleisten ist. Ein Semester umfasst einschließlich der Praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (siehe Modul Nr. 14) in der Regel einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 20 Wochen.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden lernen durch Einblicke, Erfahrungen und aktive Mitarbeit die Praxis kennen. Durch die Zusammenarbeit in der Praxiseinrichtung wird die Erweiterung der sozialen Kompetenz gewährleistet. Das Praktikum bietet Raum für Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Autonomie. Das praktische Studiensemester vermittelt eine Einführung in grundlegende Verfahren und Arbeitsweisen und ist einer deutlich berufsbezogenen Tätigkeit gewidmet.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Gesamtarbeitsaufwand: 900h

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Comparison of Different Legal Systems		LS / Nr.33
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Empfohlen werden Vorkenntnisse aus den Modulen "Einführung in europäisches und internationales Recht" und "Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht".

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Comparison of Different Legal Systems	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Comparison of Different Legal Systems		LS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Dorothea Betten (LB) Prof. Dr. Ingo Striepling	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
7	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 120 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Rechtskreise und ihre Entstehung • Tradition/Religion und Recht • Ausgewählte Probleme in verschiedenen Rechtsordnungen: Vertragsrecht - Abstraktionsprinzip - Handelsrecht- Deliktsrecht
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende kennen die Besonderheiten verschiedener Rechtsordnungen und deren Ursachen. • Sie sind sensibilisiert für die Konkurrenz unterschiedlicher Rechtsordnungen in der globalisierten Welt und für mögliche, international verträgliche Lösungen bei Rechtskonflikten. Methodenkompetenz: • Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse über die eigene Rechtsordnung und können selbständig die Lösung verschiedener Fallgestaltungen in unterschiedlichen Rechtsordnungen vergleichen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden können Fallbeispiele in Teams erarbeiten und im Plenum präsentieren. In Gruppendiskussionen mit dem Dozenten erhalten und geben sie angemessenes Feedback.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripte und Arbeitsblätter des Dozenten
- Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung, München 2010

Empfohlene Literatur:

- div., Einführung in das [ausländische] Recht, JuS-Schriftenreihe, München 1994 ff.
- Prinz von Sachsen Gessaphe, Rechtsvergleichung, München 2016
- Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, Tübingen 1996

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Corporate Governance and Business Ethics		CG / Nr.30
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Corporate Governance and Business Ethics	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Corporate Governance and Business Ethics		CG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
1. Introduction 1.1 On the term 'Business Management' 1.2 Business management as an institution 1.3 Business management as a function and process 1.4 Management skills 1.5 Levels of action of business management 2. Normative business management 2.1 Visions, corporate policy and principles 2.2 Corporate goals 2.3 Company constitution and corporate governance 2.4 Corporate culture 2.5 Value-driven business management / shareholder value 3. Strategic business management 3.1 Basic concepts and contexts 3.2 Elements and steps of strategic business management 3.3 Methods and instruments of strategic business management 3.4 Internationalisation strategies 4. Operational business management 4.1 Links between operational and strategic management 4.2 Selected instruments of operative management 5. Controlling
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die zentralen Aufgabe und Inhalte der ethischen Unternehmensführung. • Die Studierenden kennen die Unterscheidung und wesentlichen Elemente des normativen, strategischen und operativen Managements. • Die Studierenden sind in der Lage die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Ansätze und Methoden zur Unternehmensführung kritisch zu reflektieren. Sozialkompetenz: • Die Studenten vertiefen ihre Fähigkeit, sachgerechte Argumente in der Gruppe vorzutragen, die Argumente anderer Studenten aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. Methodenkompetenz: • Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Ansätze und Methoden der normativen, strategischen und operativen Unternehmensführung einzusetzen. Persönliche Kompetenz:

Die Studierenden verinnerlichen die Notwendigkeit, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen und beziehen die Grundlagen ethischer Führung in ihr persönliches Wertekonzept mit ein.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Pflichtliteratur: - Folien - Peng, Mike: Global Strategic Management, Cengage (jeweils aktuelle Auflage) - Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin (jeweils aktuelle Auflage) Zusätzlich empfohlene Literatur: - Ireland, Duane; Hoskisson, Robert; Hitt, Michael; The Management of Strategy. Concepts and Cases, Cengage (jeweils aktuelle Auflage) - Welge, Marting; Al-Laham, Andreas; Strategisches Management, Grundlagen – Prozess - Implementierung, Wiesbaden (jeweils aktuelle Auflage) - Vahs, Dietmar; Organisation, Stuttgart (jeweils aktuelle Auflage) - Müller-Stewens; Günter, Lechner, Christoph; Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart (jeweils aktuelle Auflage) - Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, Wiesbaden (jeweils aktuelle Auflage)
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Englisch und Deutsch

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht (Introduction to European and International Business Law)		WR / Nr.19
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht		WR
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Manuel Strunz	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 120 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Internationales Wirtschaftsrecht: • UN-Kaufrecht (CISG) • WTO-Recht • int. Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht • int. Bank- und Kreditsicherungsrecht • int. Zivilverfahrensrecht
Europäisches Wirtschaftsrecht: • europ. Verfassungsrecht und Europarecht • europ. Vertragsrecht • europ. Verbraucherschutzrecht • europ. Wettbewerbsrecht europ. Zivilverfahrensrecht (EUGVVO)
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende kennen die Besonderheiten des europäischen und internationalen Rechtsverkehrs. • Studierende können die Herausforderungen der globalisierten Wirtschaftswelt aus juristischer Sicht beurteilen und Fallstricke im internationalen Rechtsverkehr rechtzeitig erkennen.

Methodenkompetenz:

- Studierende können internationale und europäische Sachverhalte in einfachen bis mittelschweren Fallgestaltungen einordnen.

Sozialkompetenz:

- Studierende können Fallgestaltungen im Team bearbeiten und Lösungen im Plenum präsentieren.
- Sie können in Gruppendiskussionen mit dem Dozenten angemessenes Feedback erhalten und geben.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

Skripte und Arbeitsblätter des Dozenten

Empfohlene Literatur:

- Dilling/Munte, Das Internationale Privatrecht, Münster 2008
- Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht, München 2007
- Hemmer/Wüst, Internationales Privatrecht, Würzburg 2005
- Jayme/Hausmann, Internationales Zivil- und Verfahrensrecht, München 2006
- v. Bar, Internationales Privatrecht II, München 1991
- v. Bar/Mankowski, Internationales Privatrecht I, München 2003
- v. Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, München 2007

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
FWPF Wahlsprache 1 (Language Elective 1)		FWPF S/ Nr.24
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
ggf. Vorkenntnisse für Kurse höheren Sprachniveaus

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 1	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Modul FWPF Wahlsprache 1 ist optional: • der Erwerb einer neuen Sprache in der keine Vorkenntnisse vorliegen • die Vertiefung der Fremdsprache aus den Modulen Wahlsprache 1-3 • die Vertiefung einer weiteren Fremdsprache in der Vorkenntnisse bereits vorliegen, bspw. aus der Schule oder einem Auslandsaufenthalt Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlsprache 1		FWPF S
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
N.N.	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis Bei Kursen aus dem Sprachangebot der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Für AW-Kurse: siehe Studienplan

Inhalte
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)
--

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
FWPF Wahlsprache 2 (Language Elective 2)		FWPF S/ Nr.25
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
ggf. Vorkenntnisse für Kurse höheren Sprachniveaus

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 2	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Modul FWPF Wahlsprache 2 ist optional: • der Erwerb einer neuen Sprache in der keine Vorkenntnisse vorliegen • die Vertiefung der Fremdsprache aus dem Modul FWPF Wahlsprache 1 • die Vertiefung der Fremdsprache aus den Modulen Wahlsprache 1-3 • die Vertiefung einer weiteren Fremdsprache in der Vorkenntnisse bereits vorliegen, bspw. aus der Schule oder einem Auslandsaufenthalt Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlsprache 2		FWPF S
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
N.N.	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis
Bei Kursen aus dem Sprachangebot der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Für AW-Kurse: Siehe Studienplan

Inhalte
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Intercultural Skills: Projektseminar (Intercultural Skills: Project Seminar)		PROI/ Nr.28
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Erfolgreiche Absolvierung des Auslandsstudiensemesters und des Praxissemesters
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Intercultural Skills: Projektseminar	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Intercultural Skills: Projektseminar		PROI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte (LB) Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
6	4 SWS	englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit Zulassungsvoraussetzung: mündlicher Leistungsnachweis (Präsentation im Seminar)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
- Berichte und Erfahrungsaustausch aus Auslands- und Praxissemester - Analyse kritischer Interaktionssituationen - Erarbeitung zentraler Kulturstandards der relevanten Kulturen unter Einbeziehung der kulturhistorischen Hintergründe - Erarbeitung alternativer Lösungsstrategien
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: - Die Studierenden sind in der Lage, die im Auslandsstudium und im Praktikum erworbenen Fachkompetenzen durch eine ergänzende Reflexion auf ihre jeweilige kulturspezifische Relevanz, Limitierung oder Perspektivenerweiterung hin zu untersuchen und zu vertiefen - Sie können selbst erlebte kritische Interaktionen auf akademischem Niveau systematisch analysieren und dabei soziokulturelle Erklärungsansätze einbeziehen Methodenkompetenz: - Die Studierenden haben Sicherheit gewonnen in der Anwendung der Methodik der Analyse Kritischer Interaktionssituationen im Hinblick auf die Reflexion eigener biografischer Erfahrungen

- Sie kennen und beherrschen Vorgehensweisen im Umgang mit Problemsituationen

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, die selbst erlebten und von den anderen berichteten Erfahrungen im Rahmen der interkulturellen Begegnungen im Auslandssemester und im Rahmen der durch die Zusammenarbeit in Betrieb oder Organisation erworbenen sozialen Kompetenzen im Hinblick auf deren Bedeutung im Zusammenspiel von Situation, Person und Kultur zu reflektieren und dadurch ihre internationale Handlungskompetenz auszubauen.
- Die Studierenden verfügen über eine verstärkte Sozialkompetenz durch das Geben und Empfangen von Feedback und die gemeinsame Erarbeitung alternativer Konfliktlösungsstrategien.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen des Auslandsstudiums und des Praxissemesters relevante Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu reflektieren, um sie für andere Handlungskontexte fruchtbar zu machen.
- Sie verfügen über eine gestärkte und gereifte Persönlichkeit durch Selbstreflexion und Fremdreflexion.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Die jeweils relevanten Bände der Schriftenreihe „Beruflich in ...“ aus dem Verlag Vandenhoeck & Ruprecht

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Nach Bedarf sind Gastvorträge bikultureller Expertinnen und Experten zu den jeweils relevanten Kulturen vorgesehen

Lehrsprache: Englisch und Deutsch

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Internationale Politik und Institutionen – Internationale Konflikte (International Politics and Institutions – International Conflicts)	IPO / Nr.18
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Politics and Institutions – International Conflicts	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
International Politics and Institutions – International Conflicts		IPO
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar; Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	4 SWS	englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit (auf Englisch)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
International Politics and Institutions: • Historical development of the international system and International Relations (sic!) • International Relations (IR) Theories • Special interests of IR theories (balance of power, sovereignty, diplomacy, narratives) • Functions, structure and processes of international organizations • International issues (e.g. migration, warfare, culture, globalization, international trade, global governance) International Conflicts: • Intelligence and analysis in international conflict research • System modelling and simulation of international conflict • Scenario development of international conflicts • Measures to prevent, harass, manage and solve conflicts
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
International Politics and Institutions: Successful students will have acquired the following competencies and capabilities:
Competence in the subject: <u>Situation analysis:</u>

- Know various phenomena of international politics - Understand structures and processes of international politics at different resolution levels - Understand drivers and trends of international politics

Scientific knowledge base:

- Understand, examine and differentiate the theoretical models, theories, and paradigms of International Relations

Systemic thinking:

- Describe and analyze international actors (e.g. nation states, international organization, transnational companies), structures, and processes on the foundation of models, theories, and paradigms
- Analyze and evaluate causes, consequences, and future courses of action of international actors

Policy practice:

- Develop and evaluate proposals for future actions, operations, missions, and strategies of international actors

Methodological competencies:

- Empirical studies and research: Study of literature - Study of documents and sources - Data collection and evaluation - Expert interview
- Tools and techniques of situation analysis: Site and area survey - Intelligence cycle - Presentation and visualization - Social metrics
- Tools and techniques of Systemic Thinking: Modeling and simulation - Operations Research - Scenario development
- Social interaction: Role play game

Social competencies:

- Develop, constitute, and argue an opinion about actors, structures, and processes of international politics
- Differentiate specific perspectives of international politics influenced by social, cultural and political attitude
- Develop empathy with international actors

International Conflicts:

Successful students will have acquired the following competencies and capabilities:

Competence in the subject:

Situation analysis:

- Get insights in various phenomena of international conflicts
- Understand historical, social, political, and economic causes and consequences of international conflicts
- Understand drivers and trends of international conflicts

Scientific knowledge base:

- Understand, examine and differentiate the theoretical foundation, models, and theories of crisis and conflicts
- Understand interdisciplinary approaches to the analysis of conflicts

Cognitive thinking:

- Describe and analyze decision-making (e.g. attitude, behavior, and perception) of actors in conflicts.

Systemic thinking:

- Analyze and evaluate actor's causes, consequences, and future courses of action in conflicts.

Policy practice:

- Develop and evaluate proposals for conflict management and resolution with special regard to international actors (i.e. international organizations and transnational companies).

Methodological competencies:

- Based on theories, methods and techniques learned from the course, students are required to analyze and propose their own strategies to manage actual cases

Social competencies:

- Students know how to develop strategies in conflict management and problem solving.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Baylis, John; Steve Smith and Patricia Owens (2010): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations. 5th ed. Oxford.
- Charta of United Nations.

Empfohlene Literatur:

- Krell, Gert (2003): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. 2. Aufl. Baden-Baden. Nomos.
- Newton, Kenneth and Jan W. Van Deth (2010): Foundations of Comparative Politics. 2nd ed. Cambridge.
- Schimmelfennig, Frank (2010): Internationale Politik. 2. Aufl. Paderborn. Schöningh
- Woyke, Wichard (2006): Handwörterbuch internationale Politik. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (Schriftenreihe / Bundeszentrale für politische Bildung, 404).
- Mintz, Alex u. DeRouen, Karl R. (2010): Understanding foreign policy decision making: Cambridge [u.a.] Cambridge Univ. Press.
- Collins, Alan (2010): Contemporary Security Studies. Oxford [u.a.]: Oxford Univ. Press.
- Wiarda, Howard J. (2013): Culture and foreign policy. Ashgate.
- Sisk, Timothy D. (2011): Between terror and tolerance. Religious leaders, conflict, and peacemaking. Georgetown Univ. Press. / F 03/MS 6550 S622+1

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Experten(innen)vorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politikwissenschaftlichen Module bauen auf dieses Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Finance and Accounting		IFA / Nr.29
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Claus Koss	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Grundlegende Kenntnisse der Finanzmathematik sowie der englischen Sprache

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Finance and Accounting	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
International Finance and Accounting		IFA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Claus Koss		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Claus Koss Wolfgang Voigt (LB)	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 120 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Finance: • Einführung in International Finance • Vermittlung der Grundlagen von Kapitalmärkten, Markteffizienzen sowie Ratio-Analysen • Methoden zur Bewertung von Investmententscheidungen (u. a. Payback-Methode, Accounting Rate of Return-Methode, Net Present Value-Methode) • Bedeutung von Eigenkapital als Quelle für langfristige Unternehmensfinanzierung • Grundlagen der Dividendenpolitik Accounting: • Einführung in die unterschiedlichen Erfolgskonzeptionen • Zusammenhang zwischen Rechnungslegung und Finanzwirtschaft • Einführung in die Rechnungslegung nach HGB und IFRS

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Finance: Fachkompetenz: • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Unternehmens- und Projektfinanzierung. • Sie kennen Vor- und Nachteile verschiedener Methoden um Investitionen zu bewerten und können diese anwenden. • Die Studenten kennen die Grundzüge von Equity Finance und der Dividendenpolitik. Methodenkompetenz: • Die Studierenden kennen und beherrschen grundlegende Methoden und Bewertungsansätze und können diese vergleichen und fallspezifisch anwenden. • Sie kennen insbesondere Chancen und Risiken der Eigenkapitalfinanzierung und der Börsennotierung von Unternehmen Sozialkompetenz: • Die Studierenden können fachliche Fragen aus dem Bereich Unternehmens- und Projektfinanzierung einordnen und sind diesbezüglich sprechfähig. Accounting: Fachkompetenz: • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Darstellung wirtschaftlicher Sachverhalte in einem Jahresabschluss nach HGB und IFRS • Die Studierenden können einfachere Sachverhalte in einem Jahresabschluss darstellen. • Die Studierenden können Jahresabschlüsse nach HGB und IFRS interpretieren und einen Zusammenhang zwischen einer bestimmten Darstellung im Jahresabschluss und Finanzierungsmöglichkeiten herstellen. Methodenkompetenz: • Die Studierenden kennen und beherrschen wichtige Methoden und Ansätze des nationalen und internationalen Rechnungswesens. Sozialkompetenz: • Die Studierenden können fachliche Fragen aus dem Bereich des Rechnungswesens erfassen und beantworten. • In fachlichen Diskussionen können sie einschlägige Themen in Einzel- und Gruppenarbeit erschließen und ihren Standpunkt überzeugend vertreten.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur
Finance: keine Pflichtliteratur Accounting: Pflichtliteratur: • Koss, Claus: Bilanzen verstehen (erscheint zum Sommersemester) • Koss, Claus: Basiswissen Finanzierung. Wiesbaden: Gabler 2006. Ergänzend können Lehrbücher zur deutschen oder internationalen Rechnungslegung nach Belieben herangezogen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
HGB als Arbeitmaterial erforderlich Lehrsprache: Deutsch und Englisch

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Marketing and Sales		IMS / Nr.17
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	9

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Marketing and Sales	6 SWS	9

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
International Marketing and Sales		IMS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Nina Leffers Prof. Dr. Alexander Urban	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
3	6 SWS	englisch	9

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
90h	180h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 180 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
International Marketing: • Marketing and International Marketing • International Segmentation • Product Management and Brand Management • Price and Pricing Strategies • The Promotional Mix • Advertising • Public Relations International Sales: • Sales Management, Strategies, Methods and Tools • Success Factors of International Sales • Key Account Management • Volume, Forecast, Budget and Quota • Prisoner's Dilemma and Win-Win-Strategies • International and Intercultural Sales Negotiations

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende kennen die Grundlagen des Marketing und des Vertriebs sowie die Besonderheiten von Marketing und Vertrieb im internationalen Kontext. Methodenkompetenz: • Studierende verstehen wichtige Methoden des internationalen Vertriebs und des internationalen Marketing und können sie in Fallstudien und Projekten einsetzen. Sozialkompetenz: • In Projektarbeiten und Fallstudien können die Studierenden Marketing- und Sales-Themen in Teamarbeit erarbeiten und schriftlich wie mündlich präsentieren.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Pflichtliteratur: • Folien • Lamb, Charles; Hair, Joe F.; McDaniel, Carl: MKTG, Cengage (jeweils aktuelle Auflage) • Harvard Business Essentials: Marketing Across Borders: It's a Big, Big World, in: Marketer's Toolkit, Harvard Business School Publishing • Pankaj Ghemawat: Distance Still Matters, Harvard Business School Publishing • Jenster, Per V. et al. (2005): Managing Business Marketing & Sales: An International Perspective, Copenhagen Empfohlene Literatur: • Brassington, Frances and Pettitt, Stephen: Principles of Marketing, Financial Times Prentice Hall - Pearson Education • Harvard Business Essentials: Marketing Across Borders: It's a Big, Big World, in: Marketer's Toolkit, Harvard Business School Publishing, 2006 • Holt, Douglas B.: Brands and Branding, Harvard Business School • Neumeier, Marty: The Brand Gap: How to Bridge the Distance Between Business Strategy and Design, Boston: New Riders 2003 • Simonson, Alex und Bernd H. Schmitt: Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Brands, Identity and Image, New York: The Free Press 1997 • Olins, Wally: The Brand Handbook, London: Thames & Hudson 2008 • Bullmore, Jeremy: Apples, Insights and Mad Inventors: An Entertaining Analysis of Modern Marketing, Southern Gate: John Wiley & Sons 2006 • Brett, Jeanne M. "Negotiating Globally", Jossey-Bass Business and Management Series • Di Modica, Paul R. "Sales Management Power Strategies", Johnson & Hunter • Fisher, Roger & Ury, William: "Getting to YES", Random House Business Books • Schelling, Th. C. "Strategies of Commitment and Other Essays". Harvard University Press • Wilson, Kevin and Speare, Nick and Reese Samuel T. "Successful Global Account Management", Miller Heiman

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Negotiation and Presentation		NP / Nr. 23
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Besuch von Professional English 1 bis 3
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseiten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Negotiation	2 SWS	3
2.	Presentation	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Negotiation		NEG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher Leistungsnachweis Teilnahmenachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Theoretische Grundlagen: • Erkenntnisse und Anwendungsmodelle zum Thema Verhandlungen Praktische Anwendung prozessorientiert: • Alle Arbeitsschritte einer Verhandlung – Vorbereitung, Ablauf, Verhandeln, Konfliktlösung, Vereinbarung, Nachbereitung Praktische Anwendung kommunikativ: • Durchführung bzw. Beobachtung von Verhandlungen in verschiedenen Kontexten Praktische Anwendung individuell: • Übung von Verhandlungsmethoden und Entwicklung von effektiven, ergebnisorientierten Techniken

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende können ihre Sprachkenntnisse in beruflichen Diskussionen und Verhandlungen mit Selbstvertrauen einsetzen • Studierende können sich in einer Diskussion bzw. Verhandlung überzeugend ausdrücken und sich in verschiedenen Kontexten durchsetzen Methodenkompetenz: • Studierende kennen die Grundlagen der Verhandlungstheorie (z.B. Arten, Ziele, Ressourcen) • Studierende kennen Strategien, um sich auf eine Verhandlung vorzubereiten und können diese erfolgreich anwenden • Studierende können Strategien anwenden, um eine Verhandlung zu analysieren und sich aus den gewonnen Erkenntnissen weiterzuentwickeln Sozialkompetenz: • Studierende können Unterschiede zwischen deutschen Verhaltensregeln und denen angelsächsischer und anderer Kulturkreise identifizieren • Studierende können ihre Kommunikationsstrategien anpassen, um sich in unterschiedlichen Situationen bzw. Kulturkreisen angemessen auszudrücken • Studierende können sich gemäß der Situation bzw. Geschäftsbeziehung in einer Verhandlung bzw. Konfliktsituation ausdrücken
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Pflichtliteratur: • Skripten und Folien • Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte Empfohlene Literatur: • Fisher, Roger and William Ury (1981) Getting to yes: Negotiating an agreement without giving in. New York: Penguin. • Powell, Mark (2012) International negotiations. CUP: Cambridge. • Shell, G. Richard (2006) Bargaining for advantage. New York: Penguin. • Ury, William (2007) The power of a positive no: Save the deal, save the relationship and still say no. New York: Bantam Dell.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Presentation		PRE
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Julie Rohleder (LB)	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher Leistungsnachweis Teilnahmenachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Theoretische Grundlagen: • Erkenntnisse und Anwendungsmodelle zum Thema Vorträge bzw. Geschäftssprache Englisch Praktische Anwendung kommunikativ: • Durchführung bzw. Beobachtung von englischsprachigen Vorträgen und Geschäftssimulationen Praktische Anwendung individuell: • Übung von Geschäftssprache in Gruppenarbeit bzw. im Vortrag und Entwicklung von effektiven, ergebnisorientierten Techniken
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende können die englische Sprache selbstbewusst und treffend in Geschäftskontexten bzw. Vorträgen einschlägig und überzeugend anwenden. Methodenkompetenz:

- Studierende entwickeln Techniken um die englische Sprache auch mit unvollkommenen Sprachkenntnissen in unterschiedlichen Kontexten bzw. mit angemessenem Ausdrucksinventar anzuwenden.

Sozialkompetenz:

- Studierende können aktiv, kommunikativ und konstruktiv an Präsentationen bzw. Meetings teilnehmen bzw. durch diese führen.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripten und Folien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Empfohlene Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Professional English 3		PE3 / Nr.15
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Professional English 1+2
Empfohlene Vorkenntnisse
Englisch GER-Niveau B2+/C1

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Professional English 3	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Professional English 3		PE3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 120 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Theoretische Grundlagen: - Sprachwissenschaftliche und kommunikative Aspekte des englischen Sprachgebrauchs auf fortgeschrittenem Niveau Praktische Anwendung kommunikativ: - Durchführung bzw. Beobachtung von Rollenspielen, Gruppenarbeiten und Diskussionen Praktische Anwendung individuell: - Übung der Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Fremdsprache Englisch Praktische Anwendung inhaltsorientiert: - Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz in beruflichen bzw. akademischen Kontexten zu fortgeschrittenen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, und/oder interkulturelle Kompetenzen, z.B. Geschäftsbeziehungen und wie sie entstehen, Geschäfte in fremden Kulturkreisen, Globalisierung, internationale Beziehungen

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende können sich spontan und fließend zu komplexen Sachverhalten ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen • Studierende können die englische Sprache im beruflichen Leben oder im Studium wirksam und flexibel gebrauchen (z.B. im Rahmen eines Auslandspraktikums oder –semesters) • Studierende können mündliche Ausführungen zu komplexen fachbezogenen Themen mit Verständnis kritisch verfolgen und angemessen darauf reagieren • Studierende können einschlägige englische Fachliteratur mittleren Schwierigkeitsgrades kritisch analysieren und tiefgehende Erkenntnisse gewinnen • Studierende können einschlägige englische Fachliteratur höheren Schwierigkeitsgrades mit Verständnis lesen • Studierende können strukturierte, fachbezogene Texte erstellen Methodenkompetenz: • Studierende können Strategien anwenden, um sich präzise und prägnant auszudrücken (mündlich/schriftlich) • Studierende können Lesestrategien anwenden, die zum effektiven Umgang mit schwierigeren Texten führen • Studierende erkennen die Struktur komplexer bzw. akademischer Texte • Studierende können den Aufbau einer akademischen Argumentation erkennen und selber anwenden Sozialkompetenz: • Studierende können ihre Sprachkenntnisse kommunikativ in Diskussionen oder Teamarbeit erfolgreich einsetzen • Studierende können sich zu komplexen oder vieldeutigen Sachverhalten nuanciert und angemessen äußern • Studierende können dem Kontext entsprechend ihre Ausdrucksweise hinsichtlich Niveau oder Kommunikationsstil anpassen
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Pflichtliteratur: • Skripten und Folien • Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte Empfohlene Literatur: • Curzan, Anne, and Michael Adams (2014) How English works, 3rd Ed. Harlow, GB: Pearson. • Hancock, Mark (2012) English pronunciation in use. Cambridge: CUP. • Mann, Malcolm, and Steve Taylore-Knowles (2008) Destination B2 / Destination C1&C2. Oxford: Macmillan. • Swan, Michael (2010) Practical English usage, 3rd Ed. Oxford: OUP. • Regelmäßiges Lesen von englischsprachiger Nachrichten

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation)	PTP / Nr.20
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: - Studierende kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen, Einsatzgebiete und Methoden relevanter Soft Skills Methodenkompetenz: - Studierende können die theoretischen und praktischen Kenntnisse relevanter Soft Skills anwenden - Studierende reflektieren die Erkenntnisse und passen sie an ihren persönlichen Stil und ihre Anforderungen an Sozialkompetenz: - Studierende trainieren und reflektieren ihren Arbeitsstil in Teams - Studierende können angemessenes Feedback geben und annehmen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Präsentation	2 SWS	2
2.	Projektmanagement	2 SWS	2
3.	Teamarbeit	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Präsentation		PRÄ
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme, mündlicher Leistungsnachweis (Halten einer Präsentation)
Prüfungsleistung: schriftlicher Leistungsnachweis (Präsentationsunterlage, ggf. Redetext)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
- Theoretische Grundlagen: Erkenntnisse und Forschungsergebnisse zum Thema „Präsentation“ aus Rhetorik, Medienwissenschaft, Linguistik, Soziologie und Theaterwissenschaft - Praktische Anwendung strukturell: Alle Bestandteile einer Präsentation – Fokus (Ausrichtung auf Ziel und Zielgruppe), Struktur, Visualisierung, Sprache, Medien, Präsentationstechnik - Praktische Anwendung prozessorientiert: Alle Arbeitsschritte von der Planung, Vorbereitung und Erstellung der Präsentationsunterlage bis zum Halten und zur Nachbereitung einer Präsentation - Praktische Anwendung individuell: Halten einer Präsentation zu einem selbst gewählten Thema, Feedback durch die Gruppe (Empfänger), Video-Feedback und persönliches Feedback durch Dozentin in Einzelterminen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: Studierende verfügen über erforderliches Wissen über die theoretischen Grundlagen von Präsentationen und Vorträgen

- Studierende verfügen über Wissen über berufspraktische Anforderungen an Präsentationen als Medium der Kommunikation in Studium und Beruf
- Sie sind sich über die interkulturellen Aspekte der Kommunikationsform bewusst und für deren weitere Erkundung im Auslandssemester vorbereitet
- Sie kennen effiziente Methoden der Präsentationserstellung

Methodenkompetenz:

Studierende können Präsentationen

- auf Zielgruppen abstimmen
- klar strukturieren
- angemessen formulieren
- adäquat visualisieren (statistische Grafik, Konzept-Grafik)
- überzeugend halten

Sozialkompetenz:

- Studierende können angemessenes Feedback zu ihren eigenen Präsentationskompetenzen annehmen
- Studierende können angemessenes Feedback zu den Präsentationskompetenzen anderer geben

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer, Video et al.

Literatur

- Blod, Gabriele (2007). Präsentationskompetenzen. Überzeugend präsentieren in Studium und Beruf. Stuttgart: Klett UNI Wissen.
- Knoblauch, Hubert & Schnettler, Bernt (Hrsg.) (2007). Präsentationen: Neue Formen der gesellschaftlichen Kommunikation von Wissen. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Englische Ausgabe:
- Knoblauch, Hubert & Schnettler, Bernt (Hrsg.) (2013). Powerpoint, Communication, and the Knowledge Society. New York: Cambridge University Press
- Lobin, Henning (2012). Die wissenschaftliche Präsentation: Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh UTB.
- Brunold, Tina (2007). "When in Rome": Andere Länder, andere Präsentationen? Eine Analyse deutscher, britischer und US-amerikanischer Präsentationen unter kulturspezifischen Gesichtspunkten. Diplomarbeit Universität Passau

Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis. Vollständiges Feedback: durch die Gruppe, durch die Dozentin und durch Video-Feedback

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Projektmanagement		PM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Ulrich Hößler (LB)	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Projektdurchführung im Team, dokumentierte Projektarbeit (Projektbericht) Teilnahmenachweis Abgabe einer individuellen Lernbilanz
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Theoretische Grundlagen des Projektmanagements • Praktische Anwendung des Projektmanagements • Erfahrungsorientierte Projektwerkstatt: An einem Beispielprojekt erlernen die Studierenden die wesentlichen Bestandteile des Projektmanagements. Hierzu stellen externe Projektauftraggeber (andere Lehrende oder Verwaltungspersonal der Hochschule, Wirtschaftsvertreter, Vertreter von NGOs etc.) eine reale Projektaufgabe, die mit Hilfe von Methoden des standardisierten Projektmanagements selbständig im Team bearbeitet wird. Die Präsenzphasen im Seminar dienen dem Projekt-Controlling, der Reflexion und dem fachlichen Input.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende kennen die Grundlagen, Einsatzgebiete und Methoden des Projektmanagements. • Sie können Projekte gegenüber herkömmlichen Linientätigkeiten in Unternehmen und Organisationen abgrenzen und deren Besonderheiten spezifizieren. • Sie haben Einblick in die Rahmenkonzeption von strategischem Projektmanagement.

- Sie kennen die theoretischen Details der Projektphasen von der Beauftragung, dem Kick-Off, der Durchführung, dem Management prospektiver Projektkrisen bis hin zum Projektabschluss.
- Sie kennen die Maßnahmen eines regelmäßigen Projekt-Controllings (Qualitätsmanagement) und verstehen die Bedeutung von Projektmarketing.

Methodenkompetenz:

- Studierende können ein Projekthandbuch erstellen und das Daten- und Informationsmanagement im Projekt betreiben.
- Sie können Projektpläne (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, Ressourcen- und Kostenplan etc.) und Analysen der Kontextfaktoren (Projektbegrenzung, Risikoanalyse, Stakeholderanalyse, etc.) erstellen und anwenden.
- Sie verfügen über grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Software und Papiertools (Templates) für das Projektmanagement.
- Sie können eigene Projekte nach Kriterien standardisierten Projektmanagements durchführen.

Sozialkompetenz:

- Studierende können ihre passende Rolle im Team finden und produktiv umsetzen.
- Sie können angemessenes Feedback zu ihren eigenen Leistungen im Projekt annehmen.
- Sie können angemessenes Feedback zu den Leistungen anderer geben.
- Sie sind in der Lage Teamkonflikte, wahrzunehmen, zu analysieren sowie sachlich und wertschätzend zu klären.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

Sterrerr, Christian, Gernot Winkler (2010): setting milestones. Projektmanagement. Methoden – Prozesse – Hilfsmittel. Wien: Goldegg.

Empfohlene Literatur:

- Andler, Nicolai (2012): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting. Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden. Erlangen: Publicis.
- DeMarco, Tom (1997): The Deadline. A Novel About Project Management. New York: Dorset House Publishing. (dt. Übersetzung: DeMarco, Tom (1998): Der Termin. Ein Roman über Projektmanagement. München: Hanser.)
- Drees, Joachim, Lang, Conny, Schöps, Marita (2010): Praxisleitfaden Projektmanagement. Tipps, Tools und Tricks aus der Praxis für die Praxis. München: Hanser.
- Gutjahr, Lothar u. Christoph Nesgen (2009): Internationale Projekte leiten. Freiburg: Haufe.
- Jakoby, Walter (2015): Intensivtraining Projektmanagement. Berlin: Springer.
- Reichert, Thorsten (2009): Projektmanagement. Die häufigsten Fehler, die wichtigsten Erfolgsfaktoren. Freiburg: Haufe.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrform:

Seminar, Projektarbeit in Gruppen

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Teamarbeit		TEA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Diana Hetzenecker (LB)	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Anwesenheit und aktive Teilnahme an mindestens 5 von 6 Terminen
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Theoretische Grundlagen zu Teamarbeit: • Ziele definieren und vereinbaren • Rollen festlegen und Tätigkeiten vereinbaren • Rollen, Dynamiken und Prozesse in Teams • Strategieentwicklung in Teams • Effektive Teambesprechungen durch Moderation • Effektives Lösen von Konflikten (Konfliktdynamiken, Gewaltfreie Kommunikation) • Besonderheiten in interkulturellen Teams Praktische Anwendung: • Outdoor-Teamtraining mit Reflexion • Planung und Moderation einer Besprechung des Projektmanagement-Teams • Durchführung eines Konfliktgesprächs mit anschließender Reflexion und differenziertem Feedback
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende kennen die Grundlagen, Einsatzgebiete und Methoden von Teamarbeit und Moderation • Studierende kennen die Bedeutung gruppendynamischer Aspekte

Methodenkompetenz:

- Studierende beherrschen Teamarbeits-, Moderations- und Konfliktlösungstechniken in der Gruppe an verschiedenen gestellten und eigenen Beispielen

Sozialkompetenz:

- Studierende trainieren adäquates Verhalten in Gruppenarbeit

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

- Gellert, M. & Nowak, C. (2014). Teamarbeit, Teamentwicklung, Teamberatung: Ein Praxisbuch für die Arbeit in und mit Teams. Meezen: Limmer. 5. Aufl.
- Eberhardt, D. (Hrsg.) (2013). Together is better? Die Magie der Teamarbeit entschlüsseln. Berlin: Springer.
- Stahl, E. (2012). Dynamik in Gruppen. Handbuch der Gruppenleitung. Weinheim: Beltz. 3. Aufl.
- Seifert, J. W. (2011). Visualisieren – Präsentieren – Moderieren. Offenbach: Gabal.
- 30. Aufl. Rosenberg, M. (2012). Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens. Paderborn: Junfermann. 10. Aufl.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Projektseminar Wirtschaft oder Projektseminar Politik (Project Seminar Economics or Politics)		PROI / Nr.32
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Thomas Groll	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseiten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Projektseminar Politik	4 SWS	6
2.	Projektseminar Wirtschaft	4 SWS	6
3.	Projektseminar Wirtschaft	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Projektseminar Politik		PROI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	4 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mündlicher Leistungsnachweis

Inhalte
Projektarbeit in Zusammenhang mit einer multinationalen und ressortübergreifenden politischen Fragestellung der Internationalen Beziehungen: • Multinationales und ressortübergreifendes Projektmanagement • Virtuelle Zusammenarbeit unter Nutzung moderner und innovativer IT Infrastruktur • Interkulturelle Zusammenarbeit • Berichtswesen und Qualitätsmanagement • Personalmanagement
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Lernziele: • Studierende können ein komplexes multinationales Projekt im Themenbereich Internationale Beziehungen eigenständig managen und erfolgreich durchführen Kompetenzen: • Anwendung und Training der Kompetenzen aus dem Modul Projektmanagement • Anwendung und Training der Analysekompetenzen aus den politikwissenschaftlichen Modulen Qualifikationsziele: • Studierende haben internationale, interkulturelle und ressortübergreifende Projektmanagementkompetenzen entwickelt.

Literatur
Sterrerr, Christian; Winkler, Gernot (2010): Setting Milestones. Projektmanagement ; Methoden, Prozesse, Hilfsmittel. 2. Aufl. Wien: Goldegg-Verl (Setting milestones).
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Ausarbeitung und Erweiterung von Übungsserien (z.B. „Joint Effort“ im Rahmen der dot.-Plattform) gilt als ein möglicher Auftrag für das Projektseminar.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Projektseminar Wirtschaft		PROI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	4 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit Mündlicher Leistungsnachweis

Inhalte
• Teamfindung und Festlegung der Themenschwerpunkte • Akquisition eines oder mehrerer geeigneter Projekte • Durchführung der Projekte nach Vorgabe der Kunden • Präsentation und Dokumentation der Projektergebnisse • Evaluierung der Projektergebnisse und der Teamleistung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen auf ein konkretes Projekt anwenden. Methodenkompetenz: • Die Studierenden können die erlernten Methoden in den gewählten Themenschwerpunkten in der Praxis anwenden und selbstständig vertiefen. • Sie erproben die Rolle und die Aufgaben eines_r Beraters_in im direkten Kundenkontakt (lebenslanger Prozess). • Studierende können die geeigneten Methoden der Dokumentation anwenden. Sozialkompetenz: • Die Studierenden organisieren ihre Arbeit als selbstorganisiertes Team und setzen alle Formen der Gruppenarbeit ein.

- Sie praktizieren schriftliche und mündliche Präsentationen über komplexe Themen.
- Sie erproben die Rolle und die Aufgaben eines_r Beraters_in im direkten Kundenkontakt (lebenslanger Prozess).

Literatur

Je nach gewähltem Themenschwerpunkt.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrsprache: Deutsch und Englisch

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Projektseminar Wirtschaft		PROI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Christoph Aisch Six Simone	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	4 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit Mündlicher Leistungsnachweis

Inhalte
• Teamfindung und Vorstellung einer Unternehmenssimulation im Bereich Projektmanagement und Unternehmensführung • Virtuelle Produktentwicklung (Projekt im Bereich Biotechnologie), Businessplanerstellung und Einführung in den Markt unter Wettbewerbsbedingungen • Präsentation und Dokumentation der Entwicklungsarbeit und der Umsetzung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Die Studierenden kennen die Hauptaufgaben eines Projektmanagers. • Die Studierenden können die organisatorischen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Projektmanagement identifizieren. • Die Studierenden sind mittels praktischer Übung erfahren im Umgang mit ausgewählten Verfahren und Instrumenten. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich Unternehmensführung und Unternehmensgründung • Sie sind befähigt, das Rechnungs- und Finanzwesen sowie Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu nutzen. Methodenkompetenz: • Die Studierenden können mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit umgehen.

- Sie behalten Übersicht und Durchblick in schwierigen Situationen.
- Sie haben den Blick für das Wesentliche und Ganze entwickelt.
- Sie haben Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit erlernt.
- Die Studierenden sind in strategischem Denken geübt und verfügen über die Fähigkeit Strategien an Ziele zu koppeln und in Entscheidungen umzusetzen.
- Sie sind befähigt, Probleme der Unternehmensführung/Unternehmensgründung zu bewältigen und können wichtige Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung/Unternehmensgründung erarbeiten.
- Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Planungsrechnungen durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu analysieren.
- Sie sind befähigt, Businesspläne zu erstellen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden verstehen sich auf Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von PC-gestützten Planungsmodellen; üben von Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen
- Sie kennen effiziente Kommunikation durch Visualisierung
- Die Studierenden haben Einblicke in wettbewerbs- und erfolgsorientierter Entscheidungen und beziehen diese in ein persönliches Wertekonzept ein
- Sie verfügen über persönlichkeitsbezogene Gründungskompetenzen

Literatur

Planspielhandbücher zu TOPSIM Biotech

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Wöhe, G; Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre jeweils in aktueller Auflage

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Computergestütztes Planspiel ist die Basis der Veranstaltung
- Learning by Doing-Ansatz

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Schreibkompetenz (Writing Skills German)		SK / Nr.26
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	2

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Schreibkompetenz	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Schreibkompetenz		SK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Erkenntnisse aus Schreibforschung und Schreibdidaktik • Anwendung auf persönlichen Schreibprozess • Techniken für effizientes und empfängerorientiertes Schreiben • Anforderungen an wissenschaftliche Texte • Anforderungen an Textsorten aus dem beruflichen Bereich: Protokoll, Geschäftsbrief, E-Mail, Berichte, Bewerbung • Alle Arbeitsschritte von der Planung, Vorbereitung und Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (BA-Arbeit) oder eines umfangreicheren beruflichen Textes
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende kennen die Anforderungen an Textsorten als Medium der Kommunikation in Studium und Beruf Methodenkompetenz: • Studierende kennen und beherrschen effiziente Methoden der Erstellung von wissenschaftlichen und beruflichen Texten • Sie vertiefen ihr Können und setzen das erworbene Wissen in eigene Texte um (lebenslanger Prozess)

Sozialkompetenz:

- Studierende können angemessenes Feedback zu ihren eigenen Texten annehmen
- Studierende können angemessenes Feedback zu den Texten der Mitstudierenden geben

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

- Esselborn-Krumbiegel, H. (2008). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. (3., überarb. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Frank, A. & Haacke, S. & Lahm, S. (2007). Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart: Metzler.
- Heesen, B. (2009). Wissenschaftliches Arbeiten: Vorlagen und Techniken für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. Berlin Heidelberg: Springer.
- Hesse, J. & Schrader, H. C. (2012). Bewerbung Beruf & Karriere; Training Schriftliche Bewerbung; Anschreiben; Lebenslauf; E-Mail- und Online-Bewerbung. München: Stark Verlagsgesellschaft.
- Kruse, O. (2007). Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. (12., völlig neu bearbeitete Aufl.). Frankfurt a. M.: Campus.
- Lück, W. & Henke, M. (2008). Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation. (10. überarb. und erw. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Püttjer, C. & Schnierda, U. (2011). Perfekte Bewerbungsunterlagen für Hochschulabsolventen. (8., akt. Aufl.). Frankfurt a. M.: Campus.
- Pyerin, B. (2007). Kreatives wissenschaftliches Schreiben. Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden. (3., akt. Aufl.). Weinheim: Beltz Juventa
- Schätzlein, E. & Rothe, I. (2005). Kundenorientiert korrespondieren. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen.
- Sommer, R. (2006). Schreibkompetenzen. Erfolgreich wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: Klett.
- Wieke, T. (2005). Korrespondenz im Job. Was Berufseinsteiger wissen müssen. Frankfurt a.M: Eichborn.

Weitere Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis. Studierende erhalten Feedback von der Dozentin zu eigenen Textproben (optional).

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur (Economics/Politics/Law/Cultural Elective)		FWPF / Nr.31
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Eintritt in den 2. Studienabschnitt. Weitere Voraussetzungen je nach Lehrveranstaltung.
Empfohlene Vorkenntnisse
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Der Studienplan IRM bietet den Studierenden Wahlmöglichkeiten, um ihre inhaltliche Ausrichtung für ihre zukünftigen Bewerbungen (Master oder Beruf) zu verdeutlichen: Wirtschaft – Politik – Recht – Kultur. Entsprechend ihrer Ausrichtung wählen die Studierenden ihr(e) FWPF.
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im FWPF ihrer Wahl

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlpflichtmodul Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur	4 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Im Rahmen des FWPF-Moduls müssen 4 SWS und 5 ECTS erbracht werden.
2 AW-Fächer werden als 1 FWPF (mit 5 ECTS) angerechnet, entsprechend wird bei vhb-Fächern verfahren.
Das FWPF Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur ist vorzugsweise im 6. Semester zu belegen, kann aber auch im 7. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, bereits im 3. Semester (nicht im 2. Semester!) absolvierte Fächer zu importieren.

Das jeweilige Angebot finden die Studierenden auf der Homepage der Fakultät (FWPF der Fak. BW), auf der AW-Seite (AW-Fächer der Fak. AM) sowie der Website der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).

Fakultät Betriebswirtschaft: www.oth-regensburg.de/fakultaeten/betriebswirtschaft

Fakultät AM (AW-Programm): www.kurse.oth-regensburg.de/kursbelegung

Virtuelle Hochschule Bayern (vhb): www.vhb.org

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur		FWPF
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod Prof. Dr. Markus Bresinsky		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
N.N.	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht, Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Je nach Lehrveranstaltung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Je nach Lehrveranstaltung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Je nach Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Je nach Lehrveranstaltung
Literatur
Je nach Lehrveranstaltung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 3 (Language Option 3)		WS3 / Nr.16
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Wahlsprache 2
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 3	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg. Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten: • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italiensisch • Japanisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlsprache 3		WS 3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis Bei Kursen aus dem Sprachangebot der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Für AW-Kurse: siehe Studienplan

Inhalte
Erlernen der Wahlsprache bis GER-Niveau A2.2 bzw. B1.1 (fremdsprachenabhängig) Theoretische Grundlagen: • Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien Praktische Anwendung kommunikativ: • Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten Praktische Anwendung individuell: • Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache Praktische Anwendung inhaltsorientiert: • Einführung Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. Arbeit, Studium, Freizeit, sowie die Beschreibung von Erfahrungen, Hoffnungen und Plänen. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Selbstständige Sprachanwendung. Fachkompetenz: • Studierende können die Hauptpunkte von Sachverhalten aus Arbeit, Studium, Freizeit, Radio oder Fernsehsendungen verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge geht. • Studierende können die meisten Situationen bewältigen, denen man bei einem Aufenthalt im Sprachgebiet begegnet. • Studierende können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. • Studierende können Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen. Methodenkompetenz: • Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen die Hauptpunkte aus Texten, Gesprächen bzw. Medienberichten entnehmen. • Studierende können Techniken zum Vertiefen der Fremdsprachenkenntnisse methodisch anwenden. • Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert. Sozialkompetenz: • Studierende können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessensgebiete äußern.

• Studierende können sich ohne Vorbereitung an Gesprächen zu vertrauten Themen kommunikativ wirksam beteiligen.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Writing Skills		WSK / Nr.27
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Pflicht	2

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Professional English 1+2
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Writing Skills	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Writing Skills		WSK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrende/Dozierende	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2 SWS	englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Theoretische Grundlagen: • Erkenntnisse aus der Sprach- und Kommunikationstheorie zu Schreib- und Lesekompetenzen Praktische Anwendung prozessorientiert: • Techniken zur Strukturierung und zum Erstellen von komplexen Texten und von belegten Argumentationen Praktische Anwendung kommunikativ: • Das Geben, Nehmen und Integrieren von konstruktivem Feedback Praktische Anwendung individuell: • Übung von Schreibkompetenzen in der Fremdsprache Englisch Praktische Anwendung inhaltsorientiert: • Die Struktur von komplexen bzw. akademischen Textsorten (z.B. Abstract, wissenschaftliche Veröffentlichungen) und deren Anwendung in der eigenen Arbeit, Techniken für die Integration von Quellen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: • Studierende können die Merkmale an effektives und empfängerorientiertes Schreiben erkennen und anwenden • Studierende können sich prägnant und akkurat in englischer Sprache ausdrücken • Sie können einen komplexen Text akademischen bzw. formellen Niveaus erstellen Methodenkompetenz: • Studierende können den Aufbau eines komplexen bzw. wissenschaftlichen Textes erkennen, anwenden und analysieren. • Studierende können den Aufbau eines Abstract bzw. einer Executive Summary erkennen, anwenden und analysieren. • Studierende kennen Grundlagen der akademischen Argumentation und können diese anwenden bzw. in anderen Texte identifizieren und analysieren. Sozialkompetenz: • Studierende können angemessenes und konstruktives Feedback zu ihren eigenen Schreibkompetenzen erhalten und sich anhand der daraus gewonnenen Erkenntnisse weiterentwickeln. • Studierende können angemessenes und konstruktives Feedback zu den Schreibkompetenzen der Mitstudierenden geben (Peer Review).
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripten und Folien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Empfohlene Literatur:

- American Psychological Association (2009) Publication manual of the American Psychological Association (APA). Washington, DC: APA
- Graff, Gerald, and Cathy Berkenstein (2014) They say, I say. New York: Norton.
- Oshima and Hogue / Meyers (2013) Longman academic writing series 4 (Essays) or 5 (Essays to research papers). Pearson.
- Thonney, Teresa (2016) Academic writing: Concepts and connections. Oxford: OUP.
- Turabian, Kate (2013) Manual for writers of research papers, theses and dissertations. Chicago: UCP.
- University of Chicago Press (2010) Chicago Manual of Style. Chicago: UCP.
- Walker, Bill (2012) English vocabulary for academic success. CreateSpace.